

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im September die strategischen Immobilienziele genehmigt und ein Langsamverkehrskonzept diskutiert und verabschiedet.

Seite 19

Gruselige Geisternacht

Kinder im Primarschulalter aufgepasst: Die Geisternacht steht wieder vor der Tür – jetzt anmelden!

Seite 24

Impressionen

Über 300 Auftretende präsentierten auf dem Freizeithaus-Areal einem begeisterten Publikum ihre vielfältigen Talente.

Seite 25



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 6. Oktober 2023 – Nr. 40



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



Die Gemeinde präsentiert das neue Kulturleitbild



Am 27. September lud die Gemeinde alle Kulturinteressierten in die Kirche St. Theresia ein, um das neue Kulturleitbild und die dazugehörige Kulturstrategie vorzustellen. Diese beiden Konzepte geben die Stossrichtung für die von der Gemeinde gewünschten kulturellen Zielsetzungen vor. Foto asc **Seiten 2 und 3**



Hier gibt es das Beste aus zwei Welten.

Bis zu 2% Zins – mit dem Angebot «Combi 50/50» der Raiffeisenbank legen Sie Ihr Geld effizient an. Im beigelegten Flyer finden Sie alle Details zu unserem Angebot – vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

raiffeisen.ch/allschwil/ueber-uns



Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Kultur

Allschwil, wie hast du's mit der Kultur?

Die Gemeinde hat am 27. September das neue Kulturleitbild und die Kulturstrategie offiziell der Bevölkerung übergeben.

Von Andrea Schäfer

«Allschwil steht für eine lebendige und vielfältige Kultur», heisst es in der Präambel des neuen Kulturleitbildes der Gemeinde Allschwil. Auch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli verwies bei ihrer Begrüssung an der Präsentation dieses neuen Orientierungsinstruments am Mittwoch letzter Woche in der Kirche St. Theresia zu Beginn auf diesen Grundsatz.

Damit wolle der Gemeinderat ausdrücken, dass ihm der starke Zusammenhalt in der Gemeinde sehr wichtig sei, dass er die Bedeutung der Kultur anerkenne und dass ein vielfältiges kulturelles Leben für Allschwil sehr wichtig sei, so Nüssli. «Deshalb setzt sich der Gemeinderat auch für eine Stärkung der Kultur in Allschwil ein», so die Gemeindepräsidentin. «Wir wollen gemeinsam mit der Bevölkerung die Kultur pflegen und sie aber auch weiterentwickeln – und zwar so, dass sie in ihrer ganzen Breite und Vielfalt erfasst wird.»

Partizipativer Prozess

Wie Nüssli erörterte, habe sich der Gemeinderat im Rahmen des Gemeindeleitbildes «Zukunft Allschwil» entschlossen, das bisherige Kulturleitbild aus dem Jahr 2001 zu überarbeiten. In dem rund einhalb Jahre dauernden Prozess, in welchem laut Nüssli «Partizipation aktiv gelebt wurde», war eine Begleitgruppe involviert mit Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen und Kulturinstitutionen, aber auch ortsansässige Kunst- und Kulturschaffende. Zudem gab es im Au-



Das Ensemble AllSax mit Matthias Bisang, Oliver Engels, Julia Triet und Frank Brogli (von links) umrahmte den Event musikalisch.

gust 2022 eine öffentliche Zukunftswerkstatt, an der «uns interessierte Personen aus der Bevölkerung aus Allschwil ihre Erkenntnisse und Anregungen mit auf den Weg gegeben» haben, so Nüssli.

Ihr Gemeinderatskollege Andreas Bammatter, der für das Ressort Kultur verantwortlich ist, übernahm dann die Vorstellung der sechs Leitsätze des Leitbildes (siehe blauer Kasten). «Unser Kulturleitbild hat einen Zeithorizont von rund 15 Jahren», so Bammatter. «Es dient uns als Grundlage für das aktive Handeln, die gelebte Identität und das motivierte Engagement.» Wie er ausführte, soll das Leitbild das Selbstverständnis und den Wert der Kultur in und für Allschwil verdeutlichen.

Bei seinen Ausführungen zu den Leitsätzen erfuhren die Anwesenden beispielsweise, dass die Gemeinde mit ihrer Unterstützung nicht nur traditionelle Kulturprojekte fördern will, sondern auch zeitgenössische, «die vielleicht auch experimentell sein dürfen», so Bammatter.

Zur finanziellen Unterstützung, welche die Gemeinde leisten will, sagte er: «Die Gemeinde Allschwil

reserviert in ihrer Finanzplanung einen substanziellen und angemessenen Betrag, welcher der Bevölkerungsgrösse und der Bedeutung von der Kultur entsprechen soll.» Die Experten der Fachstelle Kultur der Gemeinde würden die Kulturförderung dann «zweckgerichtet» und «wirkungsvoll» einsetzen. Was dies konkret in Zahlen bedeuten könnte, wurde nicht ausgeführt.

14 strategische Ziele

Bammatter betonte, dass Kulturförderung auch eine partnerschaftliche Aufgabe sei. Dazu arbeite Allschwil etwa auch mit anderen Gemeinden zusammen, um Voraussetzungen zu schaffen, dass Kulturakteure in ihren Bemühungen um Partnerschaften mit Firmen und Privaten unterstützt werden.

Vom Leitbild wurde zudem eine Kulturstrategie abgeleitet, die ebenfalls vorgestellt wurde. Sie hat laut Bammatter einen Zeithorizont von fünf bis sieben Jahren und besteht aus 14 strategischen Zielen, «welche von den Themen ausgehen, bei denen der dringendste Handlungsbedarf besteht». Nach den



Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli übernahm die Begrüssung.

fünf bis sieben Jahren werden sie durch neue abgelöst.

Die Ziele werden sechs Handlungsfeldern zugeordnet: Ressourcen, Räume, Teilhabe, Kommunikation, Netzwerke sowie Identität und Austausch. Beim Thema Ressourcen wird beispielsweise festge-

Die sechs Leitsätze des Kulturleitbildes

1. Allschwil setzt sich für sein kulturelles Erbe ein und fördert innovatives Kulturschaffen.
2. Allschwil stärkt die Teilhabe aller am kulturellen Leben.
3. Allschwil fördert die Vermittlung von Kulturschaffen und Kulturerbe.
4. Allschwil fördert kulturelle Begegnungs- und Freiräume.
5. Allschwil setzt auf Zusammenarbeit und pflegt den Dialog.
6. Allschwil investiert in die Kultur und stärkt die partnerschaftliche Finanzierung.



Ungefähr 100 Personen waren am 27. September bei der Vorstellung des Kulturleitbildes in der Kirche St. Theresia anwesend.

Fotos Andrea Schäfer



Sandra Dettwiler führte durch den Abend, Andreas Bammatter und Petra Dokic (von links) hielten Ansprachen.



Nach der Präsentation gab es ein reichhaltiges Apérobuffet, ausgerichtet von Resto du Coeur, ein Sozialprojekt, das Asylsuchende einbezieht.



Der Apéro gab Gelegenheit zum Austausch. Dank der relativ warmen Temperaturen war es auch im Freien angenehm.

halten, dass ein Kulturförderkonzept und ein Kulturpflegekonzept erstellt werden soll. Beim Thema Räume heisst es, dass die Gemeinde sich für die «Schaffung genügender Kulturräume» engagiert, damit das Kulturangebot erhalten und «im Verhältnis zur Bevölkerungsgrösse weiterentwickelt werden kann».

Konkrete Massnahmen, um diese strategischen Ziele umzusetzen, wurden an dem Abend nur sehr wenige genannt. Eine Anspielung war jedoch der Ort der Veranstaltung: Es gibt Bestrebungen die oft leerstehende Kirche St. Theresia kulturellen Nutzungen zuzuführen (das AWB berichtete). Dies wird ohne

(finanzielle) Unterstützung der Gemeinde nicht möglich sein. Bamatter äusserte sich dazu nicht konkret, sagte aber: «Vielleicht stehen wir in 15 Jahren wieder hier, dann im Kulturzentrum Theresia, und blicken zurück und erinnern uns an den heutigen Tag.»

Petra Dokic, welche vor Kurzem von Jean-Marc Wyss die Leitung der Fachstelle Kultur übernahm, führte aus, dass die Präzisierung und Ausarbeitung der geplanten Massnahmen auf Basis der Kulturstrategie in den Folgejahren stetig weitergeführt werden müsse. Während einige Massnahmen auf der Verwaltung entschieden werden können, werden

andere den Budgetprozess, inklusive Einwohnerratsbeschluss, durchlaufen müssen; Projekte mit einem grösseren Finanzvolumen machen eine Volksabstimmung nötig.

Apéro und Heimatmuseum

«Auf die Fachstelle Kultur kommt jetzt sehr viel Arbeit zu», so Dokic. «Schritt für Schritt werden einzelne Massnahmen konkretisiert und regulär budgetiert und ihre Umsetzung beschlossen. Alles wird Zeit brauchen, wir können leider auch nicht zaubern.» Zuletzt verriet sie dann doch noch etwas Konkretes: So soll etwa ein jährlicher Kulturapéro eingeführt werden, um

den Austausch in der Szene zu pflegen. Die Planung der Wiedereröffnung des Heimatmuseums sei zudem wieder aufgenommen worden. Der Gemeinderat habe sich dort vor Kurzem für eine «grobe Stossrichtung» entschieden. Was diese genau umfasst, wurde nicht verraten.

Laut Dokic sollen neue Informationen laufend auf der Gemeindewebseite publiziert werden. Die Homepage soll dazu umgestaltet werden, dass die Informationen der Fachstelle Kultur einfacher gefunden werden kann. Mehr dazu gibts unter www.allschwil.ch/kultur – dort sind auch das Leitbild und die Strategie abrufbar.

Geburtstag

Sehr umgänglich und bei allen beliebt

Marcelle Eberhard beging ihr 100. Lebensjahr mit einer kleinen Feier.

Zum zweiten Mal innert Monatsfrist wurde im Alterzentrum Am Bachgraben (AZB) der 100. Geburtstag einer Bewohnerin gefeiert. Am Freitag letzter Woche ist es Marcelle Eberhard, der die ganze Aufmerksamkeit gehört. Von Familienseite sind zwar nur Tochter Alice mit Ehemann Flavio Chiaverio sowie Heidi Aebli, eine enge Freundin der Familie da, denn mit der Verwandtschaft wird zu einem späteren Zeitpunkt gefeiert. Dafür ist Vizegemeindepräsident Franz Vogt gekommen, der Glückwünsche von der Gemeinde überbringt. Von der Kantonsregierung ist Vizepräsident Isaac Reber mit Staatsweibelin Fania Linke anwesend und bringt einen Blumenstraus.

Es sind aber nicht nur die «Prominenten», die der Jubilarin gratulieren. Viele Pflegekräfte wünschen der sichtlich beliebten Bewohnerin alles Gute und posieren gemeinsam mit ihr für ein Foto. Auch kommen diverse Mitbewohnerinnen und



Gruppenbild mit Jubilarin: Gemeinderat Franz Vogt, Staatsweibelin Fania Linke, Tochter Alice Chiaverio und Regierungsrat Isaac Reber posieren mit Marcelle Eberhard.

Foto Alan Heckel

-bewohner und gratulieren Eberhard. «Sie ist ein sehr umgänglicher Mensch», sagt Alice Chiaverio über ihre Mutter. Ein weiterer Grund, weshalb die gesellige Marcelle Eberhard so bekannt und beliebt ist, ist die Tatsache, «dass sie schon seit zwölf Jahren bei uns ist», wie AZB-Leiter Sandro Zamengo erklärt.

Die 100-Jährige freut sich über jeden Glückwunsch und bedankt sich lächelnd. Sie spricht zwar nicht viel, aber durchaus pointiert. Als Isaac Reber die Elsässerin daran erinnert, dass sie doch in Basel geboren wurde, meint diese trocken: «Ja, im Spital!» Auf die Frage einer Pflegerin, wie sie sich fühlt, meint sie: «Wie man sich halt so fühlt. Die

Beine sind halt auch 100 Jahre alt ...» Und als Franz Vogt sagt, dass die Gemeinde fortan zu jedem Geburtstag vorbei kommt, entfährt ihr ein «Oje!».

Über mangelnden Besuch kann sich Marcelle Eberhard, gebürtige Bloesch, die seit 1957 in Allschwil lebt und im Gärtnereibetrieb ihres Mannes, des Allschwilers Heiri Eberhard, ausgeholfen hat, wahrlich nicht beschweren. Ihre drei Enkelkinder kommen regelmässig ins AZB, um Zeit mit ihrem Omi zu verbringen. Denn auch bei ihnen ist das Geburtstagskind sehr beliebt. «Wir haben damals Tür an Tür gewohnt und immer, wenn es zu Hause Stress gab, sind die Kinder zu meiner Mutter. Sie waren ziemlich oft da ...», erzählt Alice Chiaverio lachend.

Das Cüpli trinkt die 100-Jährige nur zur Hälfte, schliesslich ist es mitten am Vormittag. In Kürze geht es mit der Familie zum Mittagessen, dafür gilt es mit den Kräften hausälterisch umzugehen. Auf dem Weg ins «Ambiente», das Restaurant des AZB, dürften noch ein paar weitere Glückwünsche hinzukommen.

Alan Heckel



**FÜR
EINE
SOZIALE
SCHWEIZ.**

MIRIAM LOCHER

**SP
LISTE 2**

Angebot der Woche

		€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg	18.95	18.76
Charolais Rindsbraten	kg	14.55	14.40
Rindfleisch Ragout Charolais	kg	13.85	13.71
Reblochon de Savoie-Käse IFP	kg	18.35	18.17
Tomme de chèvre-Käse	kg	28.25	27.97
Exportpreis			
Gewurztraminer 2018 Cuvée du Centenaire Freund, Cave de Turckheim	75 cl	6.46	6.40
Exportpreis			
Côtes du Rhône Rouge 2019 Cuvée Personnelle – Pascal	75 cl	5.63	5.57
Exportpreis			
Mouton Cadet Rosé 2021 Baron Philippe de Rothschild	75 cl	7.04	6.97
Exportpreis			
Mayerling Brut Crémant d'Alsace Cave de Turckheim	75 cl	6.46	6.40

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 78 43




Bilder
Erika Müller

Metallplastiken
Francis Bébox 1915–2015

Kunstaussstellung «Reflexion»

Sa. 23. September bis Fr. 17. November 2023
Öffnungszeiten täglich von 08.00 bis 21.00 Uhr

GALERIE PIAZZA Alterszentrum Am Bachgraben
Muesmattweg 33, 4123 Allschwil



GALERIE PIAZZA
ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

FAIRTRADE-SCHOKOLADE

IN JEDEM FALL

BESSER

www.maxhavelaar.ch



FAIRTRADE
MAX HAVELAAR

Liste 5

2x auf Ihre Liste

Wahlen vom 22. Oktober 2023

Hannes Hänggi
In den Nationalrat



Die Mitte
Basel-Landschaft
Wir halten das Basebiet zusammen! bdie-mitte.ch

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Märt **Schönes Wetter, viele Leute und gute Stimmung**

Der Herbstmarkt lockte am vergangenen Samstag viele Leute ins Dorf.

asc. Dicht gedrängt standen die Marktbesucherinnen und -besucher am letzten Samstag auf der Neuweilerstrasse. Besonders um die Mittagszeit war fast kein Durchkommen. Viele Leute liessen sich bei wunderbarem Herbstwetter viel Zeit, um über den Dorfmärt zu schlendern – vom Rössli bis nach hinten zur Mühle. Viel nutzten die Gelegenheit, um auch gleich am Märt etwas zu Mittag zu essen und mal wieder ausgiebig mit Verwandten und Bekannten zu plaudern.

An rund 80 Ständen boten die Händlerinnen und Händler ihre Ware und ihre Verpflegung an und freuten sich über das gute Wetter und die zahlreichen Kunden. Für die Kinder gab es dank Sponsoren einmal mehr die Gelegenheit, gratis Karussell zu fahren, und die Polizei Basel-Landschaft stellte sich potenziellem Nachwuchs vor, indem sie Kinder auf ihren Motorrädern Platz nehmen liess und ihre Fragen beantwortete. Nach dem tollen Dorfmärt dürften sich schon manche auf die nächste Ausgabe freuen. Sie findet am 23. März 2024 statt.



Schönes Wetter, ein tolles Warenangebot, gute Stimmung hinter und vor den Marktständen, all dies zauberte den Organisatoren des Vereins Märkte Allschwil ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht. Fotos Bernadette Schoeffel



Die Jüngsten vergnügten sich beim Schminken und durften sich bei der Polizei auf die grossen «Maschinen» setzen. Wie immer sehr beliebt war auch das Karussell beim Mühlehall, daneben gab es musikalische Unterhaltung, viel Kulinarik und natürlich ein vielseitiges Warensortiment.



Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2023 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22,
4144 Arlesheim

Ländlerobe

Freitag 20. Oktober 2023
18.30 - 21.30 Uhr

Live Musik
Schwyzerörgeler

Echo vom Augarte
Alain - René - Hansruedi - Bruno - Rolf

Raclette à discrétion vom Buffet
von 19 – 21 Uhr für **CHF 38.50**
oder kleines à la carte Angebot

Reservieren Sie Ihren Tisch

AMBIENTE
Restaurant • Bar • Terrasse • Lounge • Live

TBB

Helfen Sie Tieren in Not

Mit einer Spende an die Stiftung TBB Schweiz geben Sie unseren Schützlingen eine zweite Chance!

Wir danken Ihnen im Namen der Tiere für Ihre wertvolle Unterstützung.

www.tbb.ch | info@tbb.ch
T 061 378 78 78

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Martin Dätwyler
In den Nationalrat

Liste 1
22. Oktober 2023

www.martin-daetwyler.ch

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

1½-Zimmer-Wohnung in Allschwil

Vermiete 1½-Zimmer-Wohnung in EFH mit Gartensitzplatz an seriöse und verlässliche Person.
Kein PW Parkplatz – ÖV 5 Min.
Monatsmiete CHF 950 + NK.
Telefon 079 210 64 47

Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Küchen,
ganz persönlich.**

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an. Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen Mehrwerte Dank einer persönlichen Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung Ihrer Traumküche. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!

Kleiner Preis – grosse
Wirkung!

Kunst-Verein

Auf Erkundungstour um die grosse Bühne

Da sassen sie am 28. September, die Mitglieder des Allschwiler Kunstvereins (AKV), in den Rängen vor der grossen Bühne des Theaters Basel. Nikki Szabo erklärte das Dreispartenhaus, seine Geschichte weiter zurück als der plätschernde Theaterbrunnen. Auf der Bühne herrscht reges Treiben, Kulissen werden montiert, verschoben, Lichteffekte getestet. Szabos Hinweise auf Bestuhlung, Aspekte der Sicherheit und Schalleffekte mit der Decke lassen die Blicke kreisen und Fragen purzeln.

Der Rundgang führt den AKV durch die Werkstätten, kreative Arbeiten allenthalben bis zur Schneiderei. Hier Kostüme, welche die Anwesenden in die Zeiten ihrer



Der Kunst-Verein war im Theater Basel zu Gast.

Foto Jörg Degen

ersten Märchenstunden entführen. Viele von ihnen meinten anfänglich, sie seien schon vor Jahren hinter den Brettern gewesen, die die Welt bedeuten. Aber eben, jeder Besuch zeigt Neues, gibt Einblicke in andere Teile, die diese Theaterkunst ermöglichen. So waren doch alle froh um das Zusammensitzen im Theaterkaffee. Und dann kam bald die Frage: Kommst du auch zu einem der nächsten Anlässe? Es sind eine Führung in der Galerie Piazza mit den Ausstellenden und ein Besuch im Atelier von Isabelle Wiessler in Staufen. Mehr Infos zum AKV gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein

Leserbriefe

Ein wunderbarer Allschwiler Märt

Bei schönstem Wetter durften wir am Samstag, 30. September, den Allschwiler Märt geniessen. Er zog viele Besucher nach Allschwil und ein buntes Gemisch von verschiedenen Verkaufsständen, Verpflegungsbuden und Spielmöglichkeiten für Kinder boten Gross und Klein einen abwechslungsreichen Markt.

Die Marktkommission hat einmal mehr sehr gute Arbeit geleistet. Besonders erwähnenswert sind die zahlreichen aufgestellten Tisch- und Bankgarnituren, an welchen man sich ausruhen oder sich auch ungezwungen verpflegen konnte. Diese Möglichkeit wurde sehr rege genutzt und entspricht offensichtlich einem Bedürfnis. Dafür gebührt dem ganzen Team der Marktkommission ein grosses Kompliment, super Idee, ganz herzlichen Dank.

Norbert Sieber, Allschwil

Fragen über Fragen und wann fällt der Würfel?

Plötzlich stand mitten auf der Matte vom Lindenplatz – auf dem Gras notabene, welches durch den Sommer gepflegt wurde – ein Backsteinwürfel. Mein erster Gedanke war: Soll das jetzt das WC sein und wurde es dermassen prominent in die Mitte gepflanzt, ganz nach dem Motto: Ihr wollt da vorne ein Klo, jetzt habt ihr eines!?

Schon klar, über Kunst kann man diskutieren und unterschiedliche Meinungen haben. Jedoch, musste das sein, auf dem bisschen Grün, Backsteine? Wer hat das er-

laubt? War das ebenfalls nach dem Motto: Die wollen keinen Mergel da vorne haben, dann bekommen sie Backsteine!?! Und ist es nicht auffallend, dass im Gemeindepark hübsche filigrane Figuren stehen und in Neuallschwil Klötze? Das Gras darunter wird weg sein, wenn der Würfel irgendwann mal fällt.

Katharina Aellen,
Allschwil

Zu den Wahlen

Eine seriöse Macherin

Dass Daniela Schneeberger in die parlamentarische Untersuchungskommission zum Fall Credit Suisse gewählt wurde, zeigt, welchen Stellenwert sie in Bern geniess. Das Parlament ist sich der Qualitäten der Nationalrätin aus Thürnen durchaus bewusst. Ihre Ämter als Präsidentin des Branchenverbands Treuhand Suisse und als Vizepräsidentin des Schweizerischen Gewer-

Anzeige

verbandes zeugen ebenfalls von ihrem Engagement. Eine Zeitung schrieb zur Wahl Schneebergers in die PUK, die Baselbieter Nationalrätin habe ein gesundes Rechtsempfinden und verfüge über die erforderliche Hartnäckigkeit, Mängel beim Namen zu nennen. Ich habe Daniela Schneeberger als genau diese Politikerin kennengelernt, und deshalb gebe ich ihr am 22. Oktober meine Stimme.

Tim Söllick,
Gemeinderatskandidat FDP

Zukunft gestalten statt verhindern

Ja, das Leben ist manchmal anstrengend, mühsam und ungerecht, das wissen wir alle ... umso wichtiger, den aktuellen Herausforderungen und drängenden Fragen mit durchdachten, ausgewogenen Lösungen zu begegnen, ohne sich von starren Ideologien oder populistischen Parolen leiten zu lassen. Denn diejenigen, welche am lautesten

poltern, haben ansonsten meistens nur wenig zu bieten. Da vertraue ich lieber auf Thomas Tribelhorn und Regula Steinemann von den Grünliberalen, die über parteipolitische Grenzen hinweg Brücken bauen und an pragmatischen Lösungen arbeiten. Das mag vielleicht nicht immer spektakulär sein, aber es bringt uns definitiv weiter.

Thomas Heitz,
GLP Allschwil Schönenbuch

Nach der Klimademo ist vor der Klimawahl

Über 50'000 Menschen gingen letzten Samstag in Bern auf die Strasse, um für den Schutz des Klimas und der Biodiversität zu demonstrieren. Das Parlament hingegen ignoriert die Dringlichkeit der Klimakrise, auch wenn die Folgen längst spürbar sind. So hat die bürgerliche Mehrheit kurz vor der Klimademo entschieden, Milliarden in den Autobahn-Ausbau zu investieren. So geht das nicht. Im Oktober haben wir erneut die Möglichkeit, Menschen ins Parlament zu wählen, die sich mit Nachdruck für einen konsequenten Klimaschutz, eine starke Demokratie und echte Gleichstellung einsetzen.

Florence Brenzikofer ist seit vier Jahren unsere Baselbieter Stimme im Nationalrat, die sich für diese Werte und unsere Region einsetzt. Sie versteht die Herausforderungen unserer Zeit und ist bereit, mutige Schritte zu unternehmen. Deshalb: Gehen Sie wählen und motivieren Sie Ihre Nachbarn, dies auch zu tun.

Simone Meier, Co-Präsidentin Grüne
Allschwil-Schönenbuch

Andreas Spindler, Dominik Straumann, Sandra Sollberger,
Thomas de Courten, Sarah Regez, Dominique Erhart, Reto Tschudin



FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT IN FREIHEIT



wählen Sie SVP
am 22.10.2023

Liste 3



Primarstufe

Clean-Up-Day



Am 15. September fand in der Schweiz der alljährliche Clean-Up-Day statt. Auf dem Weg in den Allschwiler Wald haben die Klassen 1g und 1i aus dem Schulhaus Gartenhof motiviert Trottoirs und Waldwege vom Abfall befreit. An dieser Stelle möchten sich die Klassenlehrerinnen herzlich bei der Gemeinde Allschwil für die Unterstützung und bei den Kindern für ihren Einsatz bedanken.

Text Céline Trinkler, Klassenlehrerin 1i/ Foto zVg

Guter Zweck

Neues Suppentagsprojekt



Die Einnahmen der neuen Suppentagsaison kommen jungen Erwachsenen in Benin zugute.

Foto zVg

Am ökumenischen Bettags-Gottesdienst vom 17. September wurde das neue Projekt der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch vorgestellt. Im Projekt «Ausbildung für Benins Jugend – Die stärkste Kraft gegen Hunger» unterrichtet das Hunger Projekt Schweiz junge Erwachsene in Benin. Diese werden in den modernen Methoden der Landwirtschaft und in Berufen wie Steinmetz, Töpferei oder Solarenergie ausgebildet und lernen die Grundbegriffe des Unternehmertums kennen, um eigene Geschäfte zu gründen.

Das Ziel ist es, möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene in der Gemeinde Dass-Zoumè in

Benin auszubilden, um dem Hunger, der Arbeitslosigkeit und der Armut entgegenzuwirken. Dabei wird die Eigenverantwortung gefördert, Frauen unterstützt und mit den lokalen Behörden zusammen gearbeitet.

Die Suppentage finden am 18. November und 9. Dezember sowie am 13. Januar, 3. Februar und 2. März 2024 in Allschwil und Schönenbuch statt. Die Flyer liegen in den Kirchen auf. Die Suppentagskommission dankt Ihnen für den Besuch der Suppentage und die Unterstützung des Projektes!

Eveline Beroud für die Suppentagskommission,

Leserbriefe

Armut ist kein Verbrechen

Dieser Grundsatz gilt in der Schweiz nicht für alle. Ausländerinnen und Ausländer können ihre Aufenthaltsberechtigung verlieren, wenn sie auf Sozialhilfe angewiesen sind (Art. 62 Ausländer- und Integrationsgesetz). Das gilt selbst für Menschen, welche schon seit Jahrzehnten in der Schweiz

Anzeige

leben, hier geboren und integriert sind, am Wirtschaftsleben teilgenommen und eine Niederlassungsbewilligung (C-Bewilligung) haben.

Mit dieser Regelung wird wirtschaftlicher Misserfolg in krasser und grausamer Weise bestraft, werden doch Menschen aus der Schweiz weggewiesen, welche zu ihrem «Herkunftsland» zum Teil keinerlei Bezug mehr haben. Zudem wird dafür gesorgt, dass viele betroffene Menschen die Sozialhilfe aus Angst vor den Konsequenzen nicht in Anspruch nehmen, obwohl sie ein Anrecht darauf hätten.

Auch wenn mit diesem Thema politisch kein Blumentopf zu gewinnen ist, hat sich Samira Marti (Nationalrätin SP) beharrlich für eine Änderung dieser Regelung eingesetzt und hatte Erfolg. Sie setzt sich auch für die Menschen ein, welche in der politischen Schweiz oft keine Stimme haben. Wenn Sie solche Haltungen stärken wollen, wählen Sie SP (Liste 2) am 22. Oktober.

Lucca Schulz, Einwohnerrat SP

Schneeberger wieder in den Nationalrat

Während ihrer zwölfjährigen politischen Tätigkeit im Nationalrat profilierte sich Daniela Schneeberger als zielorientierte, dossier-sichere und seriöse Politikerin mit grosser Schaffenskraft.

Nicht von ungefähr geniesst sie innerhalb der Bundeshausfraktion eine grosse Wertschätzung, avancierte sie doch zur Vizefraktionschefin und durfte auch im Rahmen der Credit-Suisse-Übernahme in der parlamentarischen Untersuchungskommission Einsitz nehmen. Dies beweist auch den hohen Stellenwert, welcher ihr das Parlament beimisst. Sie scheut sich nicht, Dinge so zu benennen, wie sie sind, und schafft damit Klarheit, Authentizität und Vertrauen. Diese Attribute schätzen Wählerinnen und Wähler, denn sie machen Politik glaubwürdig. Deshalb empfehle ich Ihnen, liebe Baselbieterinnen und Baselbieter,

Daniela Schneeberger als erfahrene, kompetente Politikerin zur Wiederwahl, zweimal Liste 1. Ebenso soll mit der Wahl von Sven Inäbnit in den Ständerat unser Kanton bürgerlich vertreten sein.

Monika Weber, Allschwil

Anzeige

Musikschule

Neue Konzertreihe gestartet

Lena Hanisch und Mirko Arnone nahmen mit auf eine Italienische Reise.

Am 22. September fand das erste Extrakonzert der Musikschule im Rahmen der neuen Reihe «Musikschule@Fachwerk» statt. Es spielten Lena Hanisch, Blockflötenlehrerin an der Musikschule, und der Gitarrist Mirko Arnone. Beim Programm durfte das Publikum anhand von Goethes «Italienischer Reise» musikalisch durch Italien fahren. Stationen waren Neapel, Venedig, Verona und Rom. Zu jeder dieser Städte las Lena Hanisch den entsprechenden Text aus Goethes Reisebuch vor, und davor oder danach spielten die beiden Musiker italienische Flötenmusik aus der Goethezeit und aus den beschriebenen Städten. Es erklang Musik von Giuliani, Cambini, Auletta und Fernando Sol. Lena Hanisch spielte abwechselnd eine Blockflöte, dann wieder eine klassische Holztra-



Lena Hanisch und Mirko Arnone spielten gemeinsam im Fachwerk. Foto zVg

versflöte und sogar eine originale romantische hölzerne Querflöte, ein selten gehörtes Instrument, obwohl es bis nach dem zweiten Weltkrieg noch in Gebrauch war.

Die gewählten Stücke, mal virtuos mal eher elegisch, waren sehr fein abgestimmt und auf hohem Niveau musiziert. Das Duo harmonierte vorzüglich, es war eine Freude, ihnen zuzuhören! Mirko Arnone spielte eine originale Gitarre aus dieser Epoche, differenziert und ideal klingend im schönen Fachwerkbau. Aus der Grande Sonate

von Paganini spielte er solo die Romanze, sehr eindringlich und wunderschön phrasiert.

Das Fachwerk war voll, zahlreiche Besucher und Besucherinnen nahmen die Gelegenheit wahr, die Arbeitswoche mit einem abwechslungsreichen, stimmungsvollen Konzert abzuschliessen. Ein gelungener Einstand in die Kooperation von Musikschule und Fachwerk! Das nächste Konzert wird am 15. Dezember stattfinden, mit Musik aus Brasilien.

Franziska Ender,
Schulleitung Musikschule

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Kolumne

Alles im Kasten!

Ein Ausdruck vom Filmset, der so viel bedeutet wie: «Die Aufnahmen sind abgeschlossen, lasst die Korke knallen.» Ab da fliesst der Champagner in Strömen. Es wird abgefeiert, so das glorifizierte Bild, das die Boulevardpresse uns Laien vermittelt. Die besten Szenen entstehen da wohl neben dem Set.



Von
Andi Signer

Bevor alles im Kasten ist, braucht es x Klappen und uner-müdliches In-die-Linse-Lächeln, um unsere Gefühle zu wecken. Die Ausleuchtung ist wichtig, der Ausdruck muss stimmen. So fällt eine Klappe nach der anderen, in der Hoffnung es komme noch besser. Zum Schluss wird zusammengeschnitten, nachver-ton, aufgehübscht. Es entsteht ein Hollywood-Streifen, der mit der Realität am Set nicht mehr viel zu tun hat. Realität wollen wir auch nicht sehen, Glamour füllt das Kino. Oder?

Meine Klappe, damit meine ich nicht mein Kauorgan, fällt auch regelmässig. Sie ist mit meinem Namen versehen und trägt einen Werbestopp-Kleber. Trotzdem gelangt zurzeit täglich neues Bildmaterial in den Kasten. Muss ich nun Regie führen? In welchem Film bin ich? Die Dramaturgie scheint vielversprechend! Nur, können diese Charakteren in ihren Rollen auch aufgehen? Die blendenden Aussagen möglicher Akteure glorifizieren eine Welt, die Hollywood in nichts nachsteht.

Auf Hochglanzzellulose prangen makellos hergerichtete, perfekt ausgeleuchtete, in Szene gesetzte zukünftige Sternchen, welche Leuchtkraft unter der Kuppel versprechen und vom Wandeln durch die heiligen Hallen träumen. Sie und ich sitzen nun im Schnittraum und entscheiden, welche dieser Schauspielenden die Wirklichkeit am besten überdecken und die nächsten vier Jahre mit unseren Gefühlen spielen. Fällt die letzte Klappe, knallen die Korke!

Leserbriefe

Miriam Locher in den Nationalrat

Unsere SP-BL-Präsidentin zeigt seit Jahren, dass es sinnvoll und nötig ist, sich für alle statt für wenige einzusetzen. Als Pädagogin kennt sie die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und kann darum abschätzen, wo und welche Themen wichtig sind, um die Gemeinschaft zu stärken, statt zu polarisieren. Darum Miriam Locher am 22. Oktober mit der Liste 2 in den Nationalrat wählen.

Andreas Bammatter,
Landrat SP

Chancengleichheit fördern

Nur eine umfassende, familienunterstützende und ergänzende Kinderbetreuung ermöglicht Frauen eine kontinuierliche Erwerbstätigkeit und schützt Kinder vor Armut. Ein vielfältiges Betreuungsangebot fördert nicht nur die

Gleichstellung, die Bildung und die Sozialpolitik, sondern ist auch für die Integration und den wirtschaftlichen Erfolg eines Standortes unerlässlich.

Florence Brenzikhofer engagiert sich für eine paritätische Elternzeit von 18 Wochen, arbeitet als Brückenbauerin und setzt sich in Bern parteiübergreifend für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Sie setzt sich für die Förderung von Tagesschulen ein. Neben der Förderung von Kinderkrippen müsse auch der Ausbau von Tagesschulen stärker unterstützt werden. Dies fordert Florence mit einer Anschubfinanzierung, die auch zur gezielten Wirtschaftsförderung beiträgt. Tagesschulen erhöhen die Erwerbstätigkeit und haben damit einen positiven volkswirtschaftlichen Nutzen, da die Steuereinnahmen steigen und die Gemeinden für Familien attraktiver werden. Tagesschulen erfüllen neben der Betreuung auch eine Bildungsfunktion

und sorgen so für Chancengleichheit. Deshalb wähle ich Florence Brenzikhofer und die Liste 7 in den Nationalrat.

Biljana Grasarevic,
Landrätin Grüne

Leserbriefe

Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief, mit vollständigem Namen und Adresse. Die max. Länge beträgt 1300 Zeichen inkl. Leerschläge. Wir drucken nur Texte ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Allschwil, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

VOM 7. BIS 14. OKTOBER
ISCH BI UNS SCHO E
BITZLI HERBSCHTMÄSS.



  [sjp.ch](https://www.sjp.ch)

Jetzt inserieren

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 10 00

Allschwiler
Wochenblatt



HERBST SALE

Gratis Hörgeräte testen
und bis 50% sparen!
Tel: 061 229 90 94

[hoerberatung-brausebad.ch](https://www.hoerberatung-brausebad.ch)



HÖRBERATUNG
BRAUSEBAD

Parteien

Lifere, nid lafere

Der Plakatwald zeigt es deutlich: Die Nationalratswahlen stehen vor der Tür. Einige Gemeinden erlauben nur wenige Plakate auf offiziellen Plakatständern. Die EVP Baselland hatte ihr Ohr schon vor Jahren ganz nahe bei der Bevölkerung und nahm den Ärger über die Plakatwälder früh wahr. Sie ging innovativ und mutig der Zeit voraus. Ganz gemäss «Lifere, nid lafere» handelte die EVP eigenverantwortlich sowie ökologisch weit-sichtig: Seit 2015 verzichtet die EVP bei Landrats- und Nationalratswahlen auf wildes Plakatieren. Dem bleibt sie auch 2023 treu.

Und so kurven in diesen Tagen Nationalratskandidierende mit Leiterwagen und mobilen Plakaten durchs Baselbiet. Letzten Freitagnachmittag sammelten sie auf dem Lindenplatz Unterschriften für die beiden Initiativen gegen die Heiratsstrafen. Gemeinsam mit «Die Mitte» verlangen sie faire Renten und faire (Bundes-)Steuern – endlich auch für Ehepaare. Denn diese werden doppelt bestraft. Sie zahlen im Vergleich zu Konkubinatspaaren mehr Steuern und erhalten gleichzeitig tiefere

Renten. Darüber hinaus diskutieren die EVP-Teams gerne über den wichtigen Einsatz für eine intakte Umwelt, ein respektvolles Miteinander und starke Familien. Und nicht zuletzt sind sie weiterhin ganz Ohr für die Bevölkerung.

Regula Streun-Schäfer, Nationalratskandidatin EVP

Robert Vogt kandidiert für Gemeindepräsident

Robert Vogt hat Ende vergangener Woche seine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen über seine Absicht informiert, bei einer allfälligen Wiederwahl in den Allschwiler Gemeinderat im kommenden Frühjahr als Gemeindepräsident kandidieren zu wollen. Nachdem Nicole Nüssli nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung steht, freut es uns ausserordentlich, dass wiederum ein FDP-Vertreter dieses wichtige Amt für die Gemeinde Allschwil übernehmen möchte.

Robert Vogt ist seit 2005 Gemeinderat in Allschwil und führt zurzeit die Ressorts Immobilien und Soziales. Bei einer Wahl zum Gemeindepräsidenten will er die grossen Herausforderungen, welchen sich die Gemeinde in den kommenden Jahren gegenüber sieht

(Schulraumplanung, Zuba, Neugestaltung Binnerstrasse), gemeinsam mit allen Gemeinderäten, Parteien und sonstigen Interessengruppen angehen, um auf einem möglichst breit abgestützten Fundament auch in Zukunft die besten Lösungen für Allschwil zu finden. Unterstützt wird Robert Vogt neben der FDP auch von der SVP Allschwil-Schönenbuch sowie einem unabhängigen Unterstützungskomitee.

FDP Allschwil-Schönenbuch

Hänggi und Vogt in den Nationalrat

Die Mitte Allschwil-Schönenbuch freut sich, dass sich mit Landrat Hannes Hänggi auf der Liste 5 und Gemeinderat Franz Vogt auf der Liste 58 zwei profilierte Persönlichkeiten für die Nationalratswahlen am 22. Oktober zur Verfügung stellen. Hannes Hänggi steht für eine bevölkerungsnahe, ehrliche und konsensorientierte Politik. Als Vertreter der Schweiz in Gremien der UNO und OECD konnte er bereits Erfahrungen sammeln in internationalen Verhandlungen. Diese Erfahrungen möchte er nun in Bundesbern einbringen und unserer Region mehr Gewicht verleihen.

Franz Vogt ist in Allschwil und im Kanton sehr gut vernetzt und bringt einen reich gefüllten Rucksack politischer Erfahrung mit. Als Gemeinderat und Vizegemeindepräsident kennt er die politischen Abläufe bestens und würde die Baselbieter Delegation im Nationalrat bereichern. Franz Vogt ist ein Realpolitiker, der seine Entscheidung mit gesundem Menschenverstand fällt. Deshalb empfehlen wir Ihnen – neben der bisherigen Mitte-Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter – Hannes Hänggi und Franz Vogt sehr zur Wahl.

Vorstand Mitte Allschwil/Schönenbuch

Schweiz doppelt so teuer sind als im Ausland.

So sind die steigenden Kosten für die Normalsterblichen der Gewinn für manche Firmen. Die Gesundheitsdirektorin aus Zürich, Nathalie Rickli (SVP), senkt angesichts dieser Krise sogar die Prämienvergünstigung und schlägt die Abschaffung des Obligatoriums und damit das Ende des solidarischen Gedankens vor.

Die SP hingegen steht auf der Seite der Normalbürger, welche unter den steigenden Prämien leiden und sich fragen, wie lange das noch so weitergehen soll. Unsere Rezepte gegen diese stärkere Belastung sind klar: Einheitskasse, um die sinnlose Konkurrenz und den kostentreibenden Wasserkopf in der Grundversicherung zu unterbinden, verstärkte Zulassung von Generika, um die Medikamentenpreise zu senken, Ausbau der Prämienvergünstigung und langfristiger Übergang von der asozialen Kopfprämie zu einem solidarischen, nach Leistungsvermögen angepassten Beitrag.

Ein funktionierendes Gesundheitssystem darf etwas kosten, aber kein Haushalt sollte mehr als 10 Prozent seines Einkommens für Prämien aufwenden. Die Kosten müssen nicht immer steigen, ein solidarischeres Gesundheitssystem ist möglich. Wählen Sie am 22. Oktober Liste 2 SP und gehen Sie den ersten Schritt.

Vorstand SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Sandra Sollberger
wieder in den Nationalrat

Liste 3 **SVP**
Die Partei des Mittelstandes

SCHWEIZER QUALITÄT

Anzeige

Thomas de Courten
wieder in den Nationalrat

SVP Liste 3
22. Oktober 2023

SVP UDC

Kaufkraft stärken, Prämien senken

Steigende Krankenkassenprämien gehören seit Längerem – ähnlich wie Weihnachten und die Sommerferien – zu den Fixpunkten im Jahr. Seit 1996 sind die Prämienkosten um 150 Prozent gestiegen, die Real-löhne hingegen nur um knappe 30 Prozent. Treiber dieser Kostenexplosion sind nicht nur eine alternde Bevölkerung und eine bessere medizinische Versorgung, es ist gezieltes Lobbying von verschiedenen Akteuren, welches beispielsweise zur Folge hat, dass Generika in der

Allschwiler Wald

Kranke und instabile Bäume entfernt

Eschentriebsterben und Sommerstürme machten Baumfällungen nötig.

In den Waldgebieten «Mooshag», «Geiser», «Frischmannshag» und «Neumatthag» wurden in den letzten Tagen viele Bäume gefällt, grösstenteils im Bereich von Waldwegen. Grund für diese Fällungen waren instabile und kranke Bäume, welche durch das Eschentriebsterben und die Sommerstürme vom 11. Juli und 24. August verursacht wurden. Diese erwähnten Bäume stellen für Erholungssuchende ein Sicherheitsrisiko dar. Die genannten Waldgebiete bestehen grössten-

teils aus Laubholzbeständen mit hohem Anteil an Eschen. Stellenweise ist der Anteil an Eschen über 50 Prozent. Die meisten Eschen sind vom Eschentriebsterben befallen. Es handelt sich um eine Baumkrankheit, die durch einen aus Ostasien stammenden Pilz «Hymenoscyphus fraxineus» verursacht wird.

Das Eschentriebsterben ist mit erheblichen Sicherheitsproblemen verbunden. Innerhalb weniger Jahre können kranke Eschen Äste verlieren, stehend absterben oder an Stabilität einbüßen. Der Anteil der Eschen mit Stammfussnekrose (Rindennekrose am Stammfuss), die vom Hallimasch befallen sind, ist gemäss Erhebungen im Jahr

2022 hoch und scheint weiter zuzunehmen. Solche Eschen können sehr instabil sein. Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, Forstdienste und so weiter sind daher bemüht, diese instabilen Bäume und Gefahrenherde im Bereich öffentlicher Anlagen wie Waldwege, Feuerstellen etc. aus Sicherheitsgründen zu entfernen.

Das Fällen von erkrankten Eschen birgt für das Forstpersonal besondere Gefahren. Die durch die Holzschlagarbeiten entstandenen Waldbilder sind nicht wünschenswert und bereiten auch dem Forstpersonal Sorgen. Die Blössen werden im Frühjahr 2024 bepflanzt oder durch Naturverjüngung wie-

der begründet. Mehr Infos zum Eschentriebsterben gibt es unter folgendem QR-Code.

Peter Gall, stellvertretender Betriebsleiter Forstrevier Allschwil vorderes Leimental



Das Eschentriebsterben führt dazu, dass Äste absterben (links). Zudem greift die Erkrankung die Wurzeln an: obwohl die Bäume teils noch grün sind, kommt es zu sogenannten Stammfussnekrosen, bei denen die Wurzeln langsam verfaulen (rechts) und die Bäume instabil werden. Fotos zVg

Nationalratswahlen

Landeskanzlei gibt Korrektur bekannt

AWB. Seit letzter Woche sind bei den Baselbieter Stimmberechtigten die Wahlunterlagen für die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober eingetroffen. Am 29. September vermeldete die Landeskanzlei, dass auf dem Wahlzettel 57 von «Die Mitte Oberes Baselbiet» bei Jessica Sarah Sumi fälschlicherweise Jahrgang, Berufsbezeichnung und Wohnort eines anderen Kandidaten derselben Liste gedruckt wurde. Die korrekten Angaben lauten: 5706 Sumi Jessica Sarah, 1989, Detailhandelsfachfrau, Leiterin Outlet, Rünenberg.

In der Amtsblatt-Publikation der Wahllisten vom 7. September seien die Angaben laut Landes-

kanzlei korrekt publiziert worden. Abklärungen hätten ergeben, dass der Fehler beim Setzen der Wahllisten entstanden ist und im Gutzum-Druck nicht bemerkt wurde.

Die Korrekturmeldung wird im nächsten Amtsblatt am 2. Oktober publiziert. Nach Rücksprache mit der Bundeskanzlei seien keine weiteren Massnahmen angezeigt.

Anzeige

THOMAS DE COURTEN
SARAH REGEZ






wählen Sie SVP
am **22.10.2023**

Liste 3



Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerliche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spassigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Kirche

Reformierte Kirchgemeinde feiert ihre Jubilare

Wie jedes Jahr, wenn sich der Sommer verabschiedet, verschiebt die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch ihre Einladung an ihre Jubilare, die im Laufe des Jahres ihren 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag feierten. Zum diesjährigen Fest am 22. September erschienen rund 50 Jubilare und genossen den Nachmittag.

Pfarrerin Elke Hofheinz begrüsste ihre «Geburtskinder» mit einem launigen Gedicht, das treffend das Altersproblem mit «Wenn der Bauch nicht mehr in die Hose passt» umschrieb, was mit einigen Lachern bedacht wurde. Sie zeigte dann die Fotos aus Kindertagen oder der Jugendzeit von all jenen Jubilarinnen und Jubilaren, die der Bitte der Kirchgemeinde gefolgt waren. Sie erzählten aus der damaligen Zeit und so durften alle Anwesenden einen Blick in die Vergangenheit der gefeierten Person werfen. Die älteste Teilnehmerin (99) erfreute die Anwesenden gar mit einem Ständ-



Rund 50 Jubilarinnen und Jubilare waren am 22. September bei der Feier dabei.

Foto zVg

chen – sie sang ein Volkslied in gälischer Sprache, was ihr einen grossen Applaus einbrachte.

Zwei Alphornbläser und die Schwyzerörgeler begleiteten auf diskrete Weise den Nachmittag. So konnte auch das Gespräch mit alten

Bekannten und der Austausch von Erinnerungen mit den Tischnachbarn während dem Zvieri genossen werden.

Am Schluss wurde gar von einigen das Tanzbein geschwungen. Elke Hofheinz bedankte sich und wünsch-

te den Beteiligten alles Gute und ein gesundes Wiedersehen beim nächsten Mal. Mit «Grosser Gott, wir loben dich» verliessen alle zufrieden diese gelungene Jubilarefeier.

Verena Müller Daum und Ursula Pozivil für das Organisations-Team

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Sa, 7. Oktober, 8 h: eritreischer Gottesdienst, St. Peter und Paul.

10 h: Trauerkaffee, Trauerkaffee der drei Allschwiler Kirchen, reformierte Kirche Tulpenzimmer.

So, 8. Oktober, 9.15 h: Kommunionfeier, St. Johannes der Täufer (Schönenbuch).

10.30 h: Kommunionfeier, St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.), St. Theresia.

17 h: indischer Gottesdienst im syromalabarischen-Ritus, St. Peter und Paul.

17.30 h: Kommunionfeier, St. Theresia.

Mo, 9. Oktober, 16 h: Rosenkranzgebet, St. Peter und Paul.

Di, 10. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet, St. Johannes der Täufer (Schönenbuch).

Mi, 11. Oktober, 9 h: Kommunionfeier, St. Theresia.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 8. Oktober, 10 h: Kirchli, Jost Keller, Pfarrer.

So, 15. Oktober, 10 h: Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Trauercafé

Sa, 7. Oktober, 10 h: Calvinhaus, Eingang Tulpenweg.

Pop'n'Chants.

Di, 17. Oktober, 20 Uhr, Kirchli, singen

nach Lust und Laune für alle.

Mi, 18. Oktober, 9.30 h: Lesekreis, Calvinhaus.

14 h: Spielnachmittag, Calvinhaus.

19 h: Taizé-Gebet, Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 8. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche in Allschwil mit Pfr. em. Peter Hagmann.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 7. Oktober 10.15 h: ökumenischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 8. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

So, 15. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Reformierte Kirche

Spiel- und Jassnachmittag

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch lädt am Mittwoch, 18. Oktober, alle interessierten Frauen und Männer zum vierten und letzten Spielnachmittag in diesem Jahr herzlich ein. Er findet ab 14 Uhr im Sitzungszimmer/Tulpenzimmer des Calvinhauses statt. Es stehen viele verschiedene Spiele zur Auswahl wie Rummy, Jokern, Mühle, Jazzy, Memory und so weiter. Oft wird das beliebte Digit oder andere Würfel- und Kartenspiele wie Trick 13 gespielt, die gut fürs Hirntraining sind. Es gibt auch jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen. Kommen Sie vorbei, um gemeinsam zu spielen, plaudern und unbeschwert beisammen zu sein. Etwas zu trinken und zu knabbern gibt es auch. Das Organisationsteam freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit bekannten und natürlich auch gern mit neuen Gesichtern.

Monika Tschan und Renate Peters, reformierte Kirchgemeinde



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Zu Gast beim dietze Hörcenter

Wie immer am letzten Freitag vom Monat trafen sich zahlreiche Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zum Kaffee und Gipfeli. Dieses Mal durften wir zu Gast beim dietze Hörcenter in Allschwil sein. Dort nahm

uns Alexander Dietze und Ramona Asal, persönlich in Empfang. Nach einer spannenden Präsentation der Firma wurde uns alles über Ihre Dienstleistungen erklärt. Am Ende bot sich noch die Gelegenheit zum Hörtest und

einem gemeinsamen Austausch in einem ungezwungenen Rahmen. Wir vom KMU-Verband bedanken uns herzlich beim Team des dietze Hörcenter und freuen uns auf den nächsten Anlass..

Der Vorstand

Das Dietze Hörcenter – Ein Ort für besseres Hören und mehr Lebensqualität

Die Fähigkeit zu hören ist ein wertvolles Gut, das unser Leben in vielerlei Hinsicht bereichert. Doch für Millionen von Menschen weltweit stellt ein Hörverlust eine Herausforderung dar, der ihre Lebensqualität erheblich beeinträchtigt. Glücklicherweise gibt es Orte wie das dietze Hörcenter, das sich der Verbesserung des Hörens und der Lebensqualität verschrieben hat.

Unser Gehör ist ein wichtiger Teil unseres Lebens, welches uns die Möglichkeit gibt, die Welt um uns herum zu verstehen und zu erleben. Leider können verschiedene Faktoren, wie das Altern, genetische Veranlagung oder Umweltbelastungen, zu einem Hörverlust führen. Dieser Zustand kann nicht nur die Kommunikation erschweren, sondern auch das allgemeine Wohlbefinden beeinträchtigen.

Das dietze Hörcenter: Ihre Experten für besseres Hören

Inmitten der Hörprobleme und Herausforderungen des Alltags gibt es einen Ort, an dem Betroffene Unterstützung finden: das dietze Hörcenter in der Binnerstrasse 7, gleich neben Dill Optik. Seit drei Jahren bieten wir als einziger privater und unabhängiger Akustiker in Allschwil erstklassige Dienstleistungen und Lösungen für Menschen mit Hörverlust an.

Unser Hörcenter ist mehr als nur ein Geschäft. Es ist eine Anlaufstelle für Menschen jeden Alters, die nach Möglichkeiten suchen, ihr Hörvermögen zu verbessern. Dabei stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre individuellen Bedürfnisse zu analysieren, präzise Hörtests durchzuführen und massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Ein breites Spektrum an Dienstleistungen

Wir bieten eine Vielzahl von Dienstleistungen, um Menschen mit unterschiedlichen Hörbedürfnissen gerecht zu werden:

Hörgeräteversorgung: Wir bieten eine umfassende Auswahl an Hörgeräten, von diskreten In-Ohr-Geräten bis hin zu leistungsstarken Hinterdem-Ohr-Modellen. Wir helfen dabei, das perfekte Hörgerät für die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben zu finden. Bei uns testen Sie immer unverbindlich und ohne Zeitdruck. Dabei legen wir Wert auf eine unabhängige Beratung ohne Herstellerbindung.



Gehörschutz: Neben der Hörgeräteversorgung beraten wir Sie auch zum Thema Gehörschutzlösungen. Dies ist besonders wichtig für Menschen, die in lauten Umgebungen arbeiten oder ihre Ohren vor schädlichem Lärm schützen müssen. Egal ob Musikgehörschutz zur Fasnacht oder zum Musizieren oder ein Schlafgehörschutz für die erholsame Nacht – wir haben immer die passende Lösung parat.

Hausbesuchsservice: Ist Ihnen der Weg zu weit? Gehen Sie ungern aus dem Haus? Wir besuchen Sie gern in Ihren vier Wänden und beraten Sie in Ihrer gewohnten Umgebung. Ganz individuell, ohne Mehrkosten und ohne Stress.

Tinnitusberatung: Tinnitus kann für Betroffene äusserst belastend sein. Mit unserer Erfahrung unterstützen und helfen wir den Menschen mit Tinnitus und entwickeln Strategien zur Linderung und Bewältigung dieses lästigen Zustands.

Kostenloser Hörtest: Um die erste Hürde auf dem Weg zu besserem Hören zu nehmen, bietet das dietze Hörcenter kostenlose Hörtests an. Diese Tests sind ein einfacher und wichtiger erster Schritt, um das individuelle Hörvermögen zu bewerten.

Hörgerätezubehör: Das Hörcenter bietet auch eine breite Palette von Hörgerätezubehör an, um die Nutzung und Pflege der Hörgeräte zu erleichtern. Dazu gehören Batterien, Reinigungsprodukte und Zubehör für die drahtlose Konnektivität.

Wir sind stolz ein Teil der Allschwiler Gemeinde zu sein und möchten daher unseren Beitrag zur Aufklärung, zum Schutz und zur Inklusion beim Thema Hörgesundheit leisten. Ein grosses Danke richten wir daher auch an die KMU Allschwil Schönenbuch, die uns in allen Fragen und Anliegen unterstützt.

dietze 
 HÖRCENTER

dietze Hörcenter
 Binnerstrasse 7
 4123 Allschwil
 061 554 8825
www.dietze-hoercenter.ch

DER NEUE ASTRA /
A NEW BLITZ IS BORN.



Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

20 JAHRE
confimo

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

METALL
SEIT 1896

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN
TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER
VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN.



Fünfschilling

Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41



KIM – Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Fach-Schreiner
seit über 70 Jahren

12 Jahre
Seit 1951

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner



Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch

W. LÜTHI
Metallbau GmbH

W. Lüthi Metallbau GmbH
Metallbau | Schlosserei | Schmiede
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch

BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnigerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch



Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binnigerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

sautter
malerarbeiten ag

seit
1949



061 322 77 57



Schulsport

Eine wertvolle Ergänzung zum regulären Lehrplan

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule bestritten in der Grün 80 einen Orientierungslauf.

Von Cyrille Hagen*

An der Sekundarschule Allschwil findet Unterricht nicht nur im Schulhaus, sondern manchmal auch draussen in der Natur statt. Einer dieser Outdoor-Anlässe ist der Orientierungslauf, eine Sportart, die Geschicklichkeit, Ausdauer und Orientierungsfähigkeiten erfordert. Der OL findet jeweils am letzten Freitag vor den Herbstferien statt, dieses Jahr am 29. September.

Seit dem Schulbeginn im August haben die Schülerinnen und Schüler

unter Anleitung der Sportlehrpersonen nicht nur die Theorie des Orientierungslaufs studiert, sondern konnten auch praktische Erfahrungen sammeln. Die ersten Übungen begannen auf dem Schulgelände, wo die ersten Klassen lernten, wie man Karten liest und sich anhand von markanten Punkten orientiert. Für die zweiten und dritten Klassen war es eine Vertiefung der Kenntnisse, denn sie haben den OL schon ein- respektive zweimal absolviert.

Training in der Natur

Als Nächstes stand dann ein Training in der Natur auf dem Programm und so ging es für die Jugendlichen weiter in den Allschwiler Wald. Dieser bietet für das Üben ideales und abwechslungsreiches Gelände und eine Vielzahl von Herausforderungen für die jungen

Sportlerinnen und Sportler. Ein weiterer wichtiger Schritt im Training war der sogenannte Stern-Orientierungslauf. Dabei rennen die Jugendlichen zu verschiedenen Posten, notieren die dort vorgefundenen Codes und bringen sie zur Überprüfung zu ihren Lehrpersonen zurück. Diese Übung diente nicht nur dazu, die Technik des Kartenlesens zu vertiefen, sondern zur Förderung der Teamarbeit und Kommunikation.

Motiviert und konzentriert

Nach dieser intensiven Trainingszeit konnten die ersten Jugendlichen am letzten Freitagmorgen um 9 Uhr bei wunderschönem und warmem Herbstwetter auf die OL-Strecke in der Grün 80 starten. Start und Ziel befanden sich im Leichtathletikstadion St. Jakob.

Von dort ging es bis zu den ersten Häusern von Münchenstein, zum Teil der Birs entlang, sowie durch die Parkanlage beim Dino. Die meisten waren sehr motiviert und konzentriert bei der Sache. Um bei der Hitze etwas abzukühlen, rann- ten einige durch die laufenden Rasensprenger und danach vorbei an den Fussballfeldern, um zum Ziel zu gelangen. Alle erreichten das Ziel, die Rangliste wird nach den Ferien bekanntgegeben.

Die Sportlehrpersonen sind stolz auf die Fortschritte ihrer Schülerinnen und Schüler und sehen im Orientierungslauf eine wertvolle Ergänzung zum regulären Lehrplan. Dieser Sport lehrt nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern fördert auch die Liebe zur Natur und zur Bewegung im Freien.

*Sportlehrer Sekundarschule Allschwil



Alle besammelten sich am Vorstart und nach einigen Instruktionen ging es ab auf die Strecke. Wer unterwegs mehr Hilfe benötigte, erhielt diese von Lehrpersonen, die der Strecke entlang anzutreffen waren. Abkühlung verschaffte ein Spurt vorbei am Rasensprenger. Foto Bernadette Schoeffel

Fussball 2. Liga regional

Settis magischer Moment beschert Allschwil drei Punkte

Die Blauroten besiegen die AC Rossoneri mit 1:0 (0:0) und sind nur noch einen Punkt von der Tabellenspitze entfernt.

Von Alan Heckel

Langsam wurde die Zeit knapp. Denn auch nach 86 Minuten stand es am letzten Samstag im Brüel noch 0:0. Der FC Allschwil, seit der 79. Minute in Überzahl, hatte sein System umgestellt, agierte nun mit zwei Stürmern und machte Druck. Doch es brauchte einen Geniestreich, um das lang ersehnte Führungstor gegen die AC Rossoneri zu erzielen.

Einmal mehr war es Ahmed Setti, der für den magischen Moment besorgt war. Der Franzose, der bereits gegen Möhlin aus 70 Metern getroffen hatte, zog hinter der Mittellinie ab und bezwang Goalie Robin von der Heide. «Ein Klassentor. Technisch um einiges schwieriger als der Treffer gegen Möhlin, weil Ahmed den Ball per Dropkick nahm», erklärte Roderick Föll. Der Allschwiler Trainer musste sich in der Folge noch zehn Zeigerumdrehungen gedulden, ehe der verdiente Heimsieg in trockenen Tüchern war.

«Wir waren in allen Belangen überlegen», analysierte Föll, bemängelte aber, dass seine Equipe



Die spielentscheidende Szene gegen Rossoneri: Ahmed Setti zieht aus der eigenen Platzhälfte ab – und trifft.

Foto Bernadette Schoeffel

– nicht zum ersten Mal in dieser Saison – zu viele Grosschancen ausliess. «Der Match hätte zur Halbzeit entschieden sein müssen!» Zwar liess das gut eingestellte

Heimteam keine echte Chance der Lausener zu, doch es fehlte nicht viel und man hätte unnötig zwei Punkte im Kampf um die Spitze liegen lassen. «Wir können nicht

in jedem Match auf einen krassen gegnerischen Fehler (wie zuletzt in Reinach, die Red.) oder einen Geniestreich hoffen. Wir müssen unsere Tormöglichkeiten resoluter nutzen!»

Weil Amicitia Riehen in Möhlin erstmals in dieser Saison verlor, rückten die Allschwiler bis auf einen Punkt zum Leader auf. Dieser spielt morgen beim Drittplatzierten Aesch, sodass die Allschwiler je nach Ausgang in diesem Duell am Tag darauf erstmals die Tabellenspitze übernehmen könnten. Voraussetzung dafür ist am Sonntag, 8. Oktober, ein Auswärtssieg beim SV Muttentz II (13 Uhr, Margelacker).

Telegramm

FC Allschwil – AC Rossoneri
1:0 (0:0)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tor: 86. Setti 1:0.

Allschwil: Schmid; Nüssli, Schuler (82. Maita), Ackermann, Milos; Scheibler (64. Lahoz), Lomma; Ates (77. Aufderegg), Zirdum, Süess (64. Mayor); Salihu (70. Setti).

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Lino Heitz, Luca Heitz (alle verletzt), Asanaj, Borer, Casado, Götz, Lange, Mouhajir, Reichen und Sy (alle abwesend). – Platzverweis: 79. Bato (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 51. Stasi, 58. Bato, 75. Venturiere, 89. Setti, 93. Melita (alle Foul), 95. Ackermann, 95. Maomé (beide Unsportlichkeit).

Karate

Spannende Kumite- und Kata-Begegnungen

Der Karatekai Basel führte seine Clubmeisterschaft durch.

Am Mittwoch letzter Woche fand die 50. Clubmeisterschaft des in Allschwil beheimateten Karatekai Basel statt. Passend zur Jubiläumsausgabe nahmen mehr als 50 Kinder teil. Die Kinder wurden von den Trainern in die nach Alter und Gürtelfarbe entsprechenden Kategorien eingeteilt. So gab es spannende Kumite- und Kata-Begegnungen. Für die Jüngsten war es das erste Mal, dass sie überhaupt an einem Wettkampf teilnahmen.

Am Ende wurde den strahlenden Gewinnerinnen und Gewinnern eine Medaille verteilt und es wurden die Resultate im Kumite



Die Kinder-Clubmeisterin und der Trainer: Lana Saladin freut sich mit Ralph Grabenstaetter über ihr neues Karategi.

Foto zVg

und in der Kata angeschaut. Lana Saladin erreichte zweimal den 2. Rang und Lorena Schaller

schaftte den 1. Rang in Kata und den 3. Rang im Kumite. Somit war Gleichstand und es kam die Regle-

mentregelung zum Zug, die besagt, dass der bessere Rang im Kumite zählt. Somit ist Lana Saladin neue Kinder-Clubmeisterin und als Preis gewann sie ein neues Karategi.

Es geht kein Wettkampf ohne Schiedsrichter. Ein grosses Dankeschön geht an Elena Simone, Evolet Kraus, Mélia Heizmann, Florina Ibrigi und Fiona Wernle, welche Ralph Grabenstaetter tatkräftig unterstützt haben. Anschliessend trugen die erfahrenen Kinder des Vereins ihren Wettkampf aus und Heizmann entschied beide Kategorien für sich. Die Clubmeisterschaft ist zudem stets auch eine gute Trainingsmöglichkeit für das kommende Herbstturnier im November.

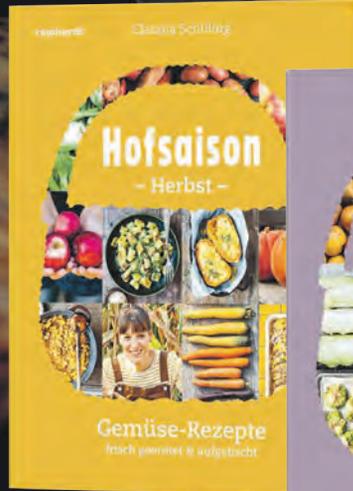
Melanie Zaugg, Karatekai Basel

COOKTOBER

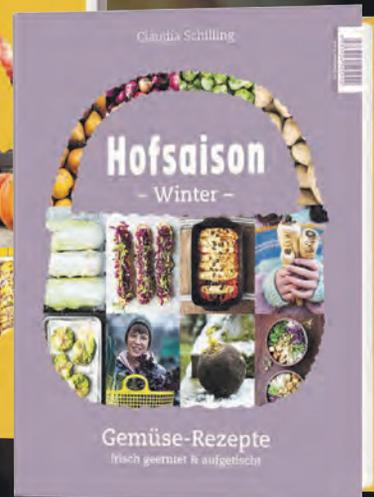
reinhardt



Anna Allenbach
**KOCHEN NACH BILDERN –
 MEIN ERSTES KOCHBUCH**
 ISBN 978-3-7245-2554-7
 CHF 29.80



Claudia Schilling
HOFSAISON
 Herbst/Winter
 ISBN 978-3-7245-2587-5
 CHF 59.00



Wendebuch



Erhältlich im Buchhandel
 oder unter reinhardt.ch

Follow us  

Top 5 Belletristik



1. Joachim B. Schmidt
 [-] Kalmann und der schlafende Berg
 Roman | Diogenes Verlag

2. Ferdinand von Schirach
 [1] Regen – Eine Liebeserklärung
 Erzählung | Luchterhand Literaturverlag

3. Wolf Haas
 [-] Eigentum
 Roman | Hanser Verlag

4. Jean-Luc Bannalec
 [-] Bretonischer Ruhm – Kommissar Dupins zwölfter Fall
 Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

5. Martin Suter
 [5] Melody
 Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Baschi Dürr
 [3] Praxis der Freiheit – Betrachtungen des politischen Alltags
 Politik | NZZ Libro



2. Roli Kaufmann
 [5] E Ryym uf Baaseldytsch – Das baseldeutsche Reimwörterbuch
 Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag

3. Christian Lienhard
 [1] Basel Souvenirs – Ein Bildband
 Basiliensia | Spalentor Verlag

4. Dirk Schütz
 [-] Zu hart am Wind – Warum die Credit Suisse untergehen musste
 Wirtschaft | Beobachter Verlag

5. Boris Cyrulnik
 [-] Die mit den Wölfen heulen
 Psychologie | Droemer Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Hélène Grimaud
 [1] For Clara – Works by Schumann & Brahms
 Konstantin Krimmel
 Klassik | Pentatone

2. Albrecht Mayer
 [-] Bach Generations
 Berliner Barock Solisten
 Klassik | DGG

3. Baschi
 [3] Wenn s Läbe drzwüsche chunt
 Pop | Universal

4. Max Raabe & Palast Orchester
 [-] Mir ist so nach dir – Klassiker der 20er und 30er
 Unterhaltung | Universal



5. Joshua Redman
 [5] Where Are We
 Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. Verlorene Illusionen
 [4] Benjamin Voisin, Xavier Dolan
 Spielfilm | Rainbow Video



2. Sisi & Ich
 [3] Sandra Hüller, Susanne Wolff
 Spielfilm | Leonine Distribution

3. Sonne und Beton
 [5] Levy Rico Arcos, Vincent Wiemer
 Spielfilm | Rainbow Video

4. Die Nachbarn von oben
 [-] Sarah Spale, Max Simonischek
 Spielfilm | Ascot Elite Home

5. 1923: A Yellowstone Origin Story
 [1] Harrison Ford, Helen Mirren
 Serie | Rainbow Video

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
 T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2023

AUS DEM GEMEINDERAT

Grundsätze der Immobilienstrategie

Im September hat der Gemeinderat die strategischen Immobilienziele diskutiert und genehmigt und damit den Weg für die Entwicklung der operativen Ziele vorgezeichnet. Ein weiteres wichtiges Geschäft war der Mobilität gewidmet; konkret befasste sich der Gemeinderat mit dem Fuss- und Veloverkehr auf Gemeindegebiet und genehmigte ein sogenanntes Langsamverkehrskonzept.

Die Immobilienstrategie legt die Stossrichtung für die langfristigen Immobilienziele und den langfristigen Immobilienbedarf der Gemeinde fest. Die Strategie fusst auf drei Grundsätzen: der Bedarfsdeckung der öffentlichen Hand, damit diese ihre Aufgaben gut erfüllen kann; dem haushälterischen Umgang mit den Finanzen und einer nachhaltigen Planung unter Einbezug ökologischer Anforderungen.

Teilstrategien für sechs Kategorien

Die vielfältigen immobilienrelevanten Handlungsfelder werden in sechs thematischen Kategorien gebündelt:

- Bildung (Primarschulen, Kindergärten, Schuler ergänzende Tagesstrukturen, Musikschule)
- Gesellschaftstrends (Altersheime, Alterswohnungen, sozialer Wohnungsbau, Zentrum für Asylsuchende)

Monitoring Gesellschaftstrends

Gleichzeitig mit der Immobilienstrategie hat der Gemeinderat das Konzept «Monitoring Gesellschaftstrends» verabschiedet. Dieses Konzept zur Beobachtung und Wahrnehmung von Trends soll sicherstellen, dass derzeit nicht absehbare, immobilienrelevante Gesellschaftsentwicklungen frühzeitig erkannt und im Bedarfsfall stufengerecht entwickelt werden können. Mögliche Trends werden den beiden Kategorien «räumlich» und «funktional» zugeordnet, wobei Kombinationen denkbar sind.

- Kultur, Freizeit, Sport (Freizeithaus, Heimatmuseum, Saal Gartenhof, Plätze, Parks, Spielplätze u. a.)
- Liegenschaftspolitik (Bildung von strategischen Landreserven)
- Service public (Gemeindezentrum, Werkhof, Zivilschutzanlagen, Feuerwehr, Polizei)
- Umwelt, Klima (Grünflächen)



Vogelblick auf die drei «Service-public»-Immobilien Feuerwehrmagazin, Villa Guggenheim und Gemeindezentrum.

Foto Raphael Alù

Für jede Teilstrategie werden Ziele abgeleitet und priorisiert. So wird, um zwei Beispiele zu nennen, für das Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111 längerfristig eine innere bauliche Verdichtung in Erwägung gezogen, und mit Blick auf das Feuerwehrmagazin gilt es, das Reformvorhaben Feuerwehr 2026+ gut im Auge zu behalten.

Fuss- und Veloverkehrskonzept

Sowohl die Wohnbevölkerung als auch die Anzahl Arbeitsplätze sind in der Gemeinde Allschwil in den letzten Jahren merklich angestiegen. Mit dieser Zunahme geht auch eine höhere Mobilitätsnachfrage einher. Dies wiederum hat zur Folge, dass dem Fuss- und Veloverkehr eine noch grössere Bedeutung zukommt. Im Leitbild der Gemeinde ist festgehalten, dass Allschwil eine Verlagerung des Modalsplits zugunsten des Langsam- und öffentlichen Verkehrs anstrebt. Grundlage dafür ist unter anderem ein Fuss- und Veloverkehrskonzept, das der Gemeinderat im September genehmigt hat.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Fuss- und Veloweginfrastruktur in Allschwil aktuell noch Schwachstellen aufweist. Das nun vorliegende Konzept schlägt denn auch verschiedene kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen für sichere und attraktive Infrastrukturen vor und benennt entsprechende Standards. In diesem Sinne kann das Konzept als ein griffiges Instrument zur ganzheitlichen und noch gezielteren Förderung des Fuss- und Veloverkehrs verstanden werden.

Mandatsbericht

Stiftung Tagesheime Allschwil

Die Gemeindevertreterinnen im Stiftungsrat der Stiftung Tagesheime Allschwil STA haben dem Gemeinderat erstmalig einen Mandatsbericht vorgelegt. Darin berichten sie über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen, mit denen sich die STA konfrontiert sieht. Wie für die gesamte Branche ist es aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels auch für die STA zunehmend schwierig, geeignetes Personal rekrutieren zu können.

Ein Höhepunkt für die Stiftung liegt noch nicht lange zurück: Am 9. September wurde zusammen mit der Eröffnung des neuen Standorts Wegmatten auch das 60-jährige Bestehen der Stiftung gefeiert.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- den Terminplan für die Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen 2024 genehmigt. Mitte Oktober werden die Parteien detailliert über das Prozedere und alle massgeblichen Fristen informiert.
- sich im Rahmen eines freundschaftlichen Treffens mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten von Reinach ausgetauscht. Zur Sprache kamen unter anderem der Umgang mit Alterswohnungen, die Schulraumplanung sowie der Umgang mit der Gasrückzugsstrategie.

Keine Benefiz Grufti Disco in diesem Jahr!



So wichtig uns die jährliche Benefizveranstaltung im Freizeithaus für und mit unseren älteren Besuchenden ist; in diesem November fehlen uns aufgrund der aktuellen

Baustelle die notwendigen Räume und wir müssen schweren Herzens die 44. Ausgabe des allseits beliebten Anlasses verschieben.

Wann und in welcher Form wir die Benefiz Grufti Disco wieder aufleben lassen, hängt nicht nur von der Fertigstellung des Ersatzbaus ab. Doch alle, die ab und an am Hegeheimerweg vorbeigehen, sehen den Baufortschritt und können unsere Vorfrende nachvollziehen, wenn wir dann im August 2024 die Räume einrichten und bespielen können.

Dem gesamten Team des Freizeithauses ist es bis anhin gelungen, trotz aller Umstellungen und des eingeschränkten Raumangebots eine grosse Anzahl der wiederkehrenden Anlässe umzusetzen und die offenen Treffs, insbesondere den stark betroffenen Jugendtreff,

ohne Unterbruch anzubieten. So konnten wir den Kontakt zu unseren Besuchenden immer aufrechterhalten und dabei neue Formen der Jugendarbeit ausprobieren: Von August bis Mitte Oktober fand und findet der Jugendtreff im Zelt und Bauwagen auf der Spielwiese des Freizeithauses statt.

Wie immer freuen wir uns auf Anregungen durch unsere Besuchenden und gehen auf Ideen soweit möglich ein. Eine neue Kooperation mit Collegium 60plus führt ab November zu einem spannenden Kursangebot in den Räumen des Freizeithauses. Und auch die Kooperation mit der MacherSchaft ist sehr bereichernd: Wer eine sehr gut eingerichtete Holz- und Velowerkstatt sucht, findet bei uns und begleitet durch die Leute von der MacherSchaft eine hervorragende



Infrastruktur zur Umsetzung eines individuellen Projekts.

Weitere News und Infos zu den Angeboten auf der Webseite des Freizeithauses.

kalländer

OKTOBER 2023

Dorfleben

Lindenplatzmarkt Allschwil
Jeden Freitagvormittag gibts auf dem kleinen aber feinen Markt auf dem Lindenplatz frisches Gemüse, Brot, Würste und feinen Kaffee und Kuchen. Saisonale Produkte runden das Angebot ab.
Datum: bis 29.12.2023, 08:30–12:00, jeweils Fr
Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Palazzina Exploded
An Orten rund um den Lindenplatz entsteht eine Ausstellung mit Adrien Chevalley, Laim Kim, Tim Kummer, Ronja Svaneborg und Baker Wardlaw
Datum: bis 8.10.2023, 10:00–12:00 jeweils Fr
Ort: Palazzina, Baslerstr. 321

Kunst & Kultur

Ausstellung «Reflexion»
Datum: 23.9.2023–17.11.2023, 08:00–21:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kunst & Kultur

Achtfache Streichermusik vom Feinsten – Mendelssohn und Bruch Oktette
Feinste Übergänge zwischen Jazz und osmanischer Musik
Datum: 13.10.2023, 19:30–21:00
Ort: Fachwerk

Freizeit

Pop'n'Chants
Wir singen nach Lust und Laune ein- und mehrstimmige Lieder.
Datum: 17.10.2023, 20:00–21:20
Ort: Kirchli

Dorfleben

Tulpentreff: Saisonende und Büchertausch
Die Gemeinde Allschwil lädt alle Interessierten zum letzten Tulpentreff im Jahr 2023 ein.
Datum: 19.10.2023, 17:00–19:00
Ort: Platz beim Tulpenweg

Freizeit

Frauenkaffee im Thesi-Träff
Wir treffen uns jeden dritten Freitagnachmittag im Monat zu einer Tasse Kaffee/Tee und Kuchen. Dies richtet sich an Frauen, die sich gerne austauschen möchten.
Datum: 20.10.2023, 14:30–17:00
Ort: Kirche St. Theresia

Freizeit

LifeSupport – Kindernotfall Kurs
Kostenloser Erste Hilfe-Kurs bei Baby- und Kindernotfällen
Datum: 21.10.2023, 08:30–11:30
Ort: Schulhaus Gartenhof

Freizeit

Kinderdisco
Disco für alle Kinder der 1.–5. Klasse
Datum: 21.10.2023, 18:00–21:00
Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Michel Godard & Patrick Bebelaar (FR/DE): Dedications
Duokonzert mit Piano, Serpent und Tuba
Datum: 21.10.2023, 20:00–23:00
Ort: Piano di Primo al Primo Piano, im Fachwerk

Freizeit

Tagesreise Lüderenalp Emmental
Datum: 26.10.2023, 10:00–17:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben
Informationen: az-ambachgraben.ch

Kunst & Kultur

Tanznachmittag mit Joel Waldvogel
Datum: 30.10.2023, 15:00–16:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben



Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 18. Oktober 2023, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. Geschäft 4447B/C Geschäft 4436/B

Bericht des Gemeinderates vom 22.3.2023 betreffend **Versorgungskonzept Alter der Versorgungsregion Allschwil–Binningen–Schönenbuch (ABS)** sowie der Bericht der Kommission für Kultur und Soziales vom 21.5.2023 und Beantwortung zum Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 1.4.2019 betreffend **Überarbeitung Alterskonzept Allschwil**
Geschäftsvertretung: GR Silvia Stucki

2. Geschäft 4675

Bericht des Gemeinderates vom 9.8.2023 betreffend **Lohnschlüssel der Einwohnergemeinde Allschwil**
Geschäftsvertretung: GP Nicole Nüssli-Kaiser

3. Geschäft 4588/A Geschäft 4213/A

Bericht des Gemeinderates vom 17.8.2022 sowie der Bericht der Kommission für Sicherheit und Dienste vom 7.9.2023 betreffend **Teilrevision Personal- und Besoldungsreglement** sowie Beantwortung Motion von Matthias Häuptli und Jérôme Mollat, GLP, betreffend **Transparenz im Stellenplan**, 2. Lesung
Geschäftsvertretung: GP Nicole Nüssli-Kaiser

4. Geschäft 4599B/C Geschäft 4569C

Bericht des Gemeinderates vom 16.5.2023 sowie der Bericht der

Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 25.9.2023 betreffend **Erstellung einer Photovoltaik-Anlage für das Freizeithaus Allschwil** sowie Beantwortung des Postulats von Miriam Schaub und Sandro Felice, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, betreffend **Jugend aufs Dach – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus**

Geschäftsvertretung:
GR Robert Vogt

5. Geschäft 4669/A

Bericht des Gemeinderates vom 16.5.2023 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 25.9.2023 betreffend **Sondervorlage Wasserversorgung Neuerstellung Ringleitung West**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

6. Geschäft 4671A

Bericht des Gemeinderates vom 13.9.2023 betreffend **Untersuchungsbericht «Teilbericht A: Wirkungs- und Erfolgskontrolle zum Prüfbericht 4449 sowie GPK-Kommissionsbericht zum Einwohnerratsgeschäft 4449D» vom 17. Mai 2023**

Geschäftsvertretung:
GR Silvia Stucki

7. Geschäft 4627/A

Interpellation von Patrick Kneubühler, SVP-Fraktion, Urs Pozivil, FDP-Fraktion, Stephan Wolf, die Mitte-Fraktion, vom 30.6.2022 betreffend **Offener Brief an den Einwohnerrat Allschwil vom 30.6.2022**

Geschäftsvertretung:
GP Nicole Nüssli-Kaiser

8. Geschäft 4636/A

Interpellation von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 12.9.2022 betreffend **Schulrat, Schulleitung, Gemeinderat**

Geschäftsvertretung:
GP Nicole Nüssli-Kaiser

9. Geschäft 4673/A

Interpellation von Ueli Keller vom 7.6.2023 betreffend **Mitsprache beim 8er-Tram**

Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

10. Geschäft 4678

Motion von Matthias Häuptli, GLP, und Urs Pozivil, FDP, vom 13.6.2023 betreffend **Parkkarten für Allschwiler Unternehmen**

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

11. Geschäft 4665

Motion von Nico Jonasch, FDP-Fraktion, vom 18.4.2023 betreffend **Anpassung des Reklamereglements, Paragraph 14**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

12. Geschäft 4666

Motion von René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion und Melina Schellenberg, SP, vom 18.4.2023 betreffend **Bemerkenswerte und schützenswerte Bäume – Inventar und entsprechende Schutzbestimmungen bevor Allschwil zur Grauzone wird**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

13. Geschäft 4667

Postulat von Mehmet Can, SP-Fraktion, vom 19.4.2023 betreffend **Gegen das Wildparken von E-Scooter/E-Trottinette**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

14. Geschäft 4679

Postulat von Matthias Häuptli, GLP, vom 13.6.2023 betreffend **Kompetenzgerechte Aufgabenteilung II: Baubewilligungen**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

15. Geschäft 4680

Postulat von Christian Jucker, GLP, vom 13.6.2023 betreffend **Kompetenzgerechte Aufgabenteilung I: Steuerveranlagungen**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates

Einwohnerrat Allschwil
Einwohnerratspräsident: René Amstutz
Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2023

1. Allgemeine

Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner.
- **Das Gesuch wird nur bearbeitet, wenn das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt ist und alle Unterlagen mit dabei sind!!**
- **Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist.**

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw.

das Gesamtvermögen übersteigt nicht:

- **für Einzelpersonen CHF 30'000**
- **für Ehepaare CHF 50'000**
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Schalter im 1. Stock bei den Sozialen Diensten (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2023

Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!

Bestattungen

Kohler, Willy

* 13. November 1928
† 27. September 2023
von Lüsslingen SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Morat-Ebert, Doris

* 16. August 1936
† 30. September 2023
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Reinach BL,
Seniorenstiftung Aumatt,
Aumattstrasse 79



Schulraumstrategie und Umsetzungsplanung 2023–2037 steht

Nach dem Grundsatzentscheid des Gemeinderats für eine künftige Lösung mit drei Primarschulstandorten im vergangenen Juni haben der Gemeinderat, Schulrat und Musikschulrat im Rahmen ihrer letzten Sitzung im September die Gesamtstrategie «Schulraumplanung 2023–2037» genehmigt und sich auf die

Umsetzungsplanung geeinigt. Es ist vorgesehen, dass der Einwohnerrat an der Novembersitzung darüber informiert wird.

Im Zentrum der ganzheitlichen Strategie zur Schulraumplanung steht der Um- und Ausbau des Schulareals Neuallschwil. Zudem soll der Doppelkindergarten Metz-

gersmatten neu erstellt werden. Für die Umsetzung am Standort Neuallschwil wurden die Bedürfnisse der Schülerschaft und Lehrpersonen berücksichtigt, sodass der Schulbetrieb auch während der Bauphase gewährleistet ist. Das Auftraggebergremium, zusammengesetzt aus Gemeinderat, Schulrat und Musikschulrat, hat

die Gesamtstrategie inklusive Umsetzungsplanung verabschiedet. Damit kann die wichtige strategische Phase des Projekts Schulraumplanung abgeschlossen werden und es kann mit den konkreten Ausführungsarbeiten begonnen werden. Die Stimmberechtigten werden zu gegebener Zeit über den Baukredit an der Urne entscheiden können.

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

080/1501/2023 Bauherrschaft: Feitsma Herman, Herrenweg 25, 4123 Allschwil. – Projekt: Gedeckter Balkon/Solaranlage, Parzelle C1451, Herrenweg 25, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: allsol GmbH, Ravanelli Massimo, Kägenstrasse 14, 4153 Reinach BL.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30

bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **16. Oktober 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt die-

se nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern

deren Berechtigung nicht bis spätestens **2. November 2023** beim Erbschaftsamt des Kantons Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Barasits-Hofer, Ermelinde von Allschwil, geboren am 14. September 1933, wohnhaft gewesen in Allschwil, Birkenstrasse 1, verstorben am 4. Juli 2023.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4		Sektoren 1-4		Sektor			
	1-4	1-4	1+2	3+4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1	2	3	4
Okt.		17./31.	11./18./25.	12./19./26.	21.	Jungwacht/Blauring	—	—	—	—	9.	16.	23.	
Nov.	1.	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	15.	—	—	—	6.	13.	20.	27.
Dez.	6.	12./27.	13./27.	14./28.	14.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	4.	11.	18.	19.
Telefon-Hotline am Sammeltag														
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40						

Kantonaler Naturschutztag 2023

Steinburgen bauen für Eidechsen und Co.



Am diesjährigen Naturschutztag werden wir beim Sportplatz Im Brüel mehrere Steinburgen bauen. Mit diesen wollen wir entlang des Bachgrabens neue Strukturen und wertvollen Lebensraum schaffen. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil und alle Interessierten sind eingeladen, einen aktiven Beitrag zum lokalen Naturschutz zu leisten.

Steinhaufen und Steinburgen sind von grossem Wert für die Natur. Sie sind wertvoller Lebensraum für zahlreiche Insekten, Käfer, Eidechsen, Blindschleichen, Molche und viele mehr. Sie finden hier Schutz, Brutplätze, Winterquartiere und Tagesverstecke auf ihren Wanderungen. Genau dies wollen wir besonders auch im Siedlungsgebiet fördern.

Der Anlass wird von der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit

mit dem Natur- und Vogelschutz Allschwil organisiert. Gerne laden wir Sie ein, aktiv einen Beitrag zum Naturschutz in Allschwil zu leisten. Der Anlass findet am

Samstag, 28. Oktober 2023,
von 8.30 Uhr bis ca. 13 Uhr statt.

Treffpunkt: Sportplatz Im Brüel,
Hegenheimermattweg 132,
beim Parkplatz Ecke Parkallee.

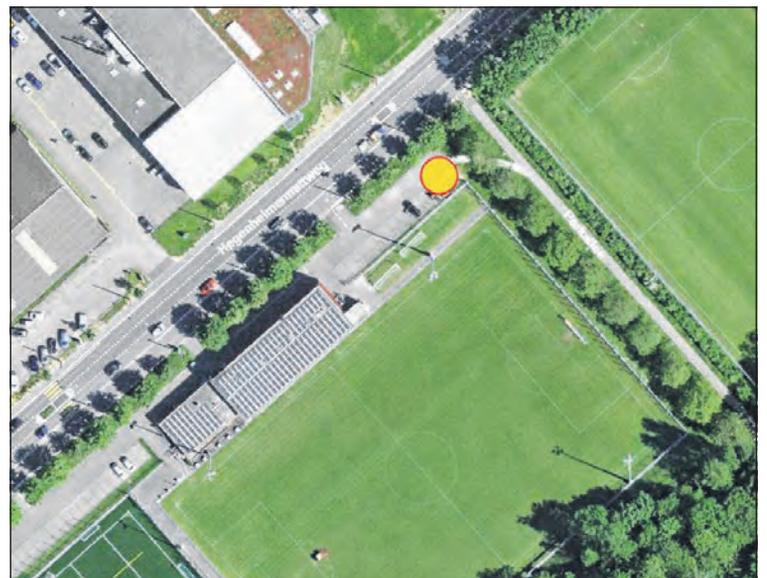
Kommen auch Sie und helfen Sie mit – für mehr natürlichen Lebensraum!

Ausrüstung: gutes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung (evtl. Gartenhandschuhe).

Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Nach der Arbeit offeriert der Natur- und Vogelschutz Allschwil eine Verpflegung.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Treffpunkt ist auf dem Parkplatz beim Sportplatz Im Brüel.

Tulpentreff «Saisonende und Büchertausch»

Der dritte Anlass im Jahr 2023 auf dem Platz beim Tulpenweg findet am 19. Oktober 2023 statt. Von 17 Uhr bis 19 Uhr organisiert die Gemeinde Allschwil mit Unterstützung des Büros Denkstatt särl aus Basel diesen letzten Anlass im Jahr 2023 unter dem Motto «Saisonende und Büchertausch».

Veranstaltung

Tulpentreff: Saisonende und Büchertausch

Wann: Donnerstag,
19. Oktober 2023, 17 bis 19 Uhr

Die Gemeinde Allschwil lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil zum Anlass «Saisonende und Büchertausch» auf dem Platz beim Tulpenweg ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

2023 finden die verkaufsoffenen Sonntage in Allschwil am 10. und 17. Dezember statt

Gestützt auf § 9 Abs.1 des Ruhetagesgesetzes finden im Kanton Basel-Landschaft die bewilligungsfreien Adventsverkäufe in den Gemeinden grundsätzlich am 2. und 4. Adventssonntag statt. In diesem Jahr fällt der 4. Adventssonntag auf den 24. Dezember; Heiligabend ist zwar kein gesetzlicher Feiertag, doch gemäss Verfassung schützenswert, da der Familie und dem Zusammensein in der Familie im Zeitalter des Konsums ein hoher Stellenwert beigemessen werden soll. Aus diesen Gründen hat der Kanton Basel-Landschaft den Ge-

meinden empfohlen, in diesem Jahr anstelle des 24. Dezembers den 17. Dezember (3. Advent) als verkaufsoffenen Sonntag zu bestimmen.

Gestützt auf diese Empfehlung und diverse Rückmeldungen aus dem lokalen Gewerbe aufgrund einer Umfrage der Gemeinde hat der Gemeinderat Allschwil entschieden, den 2. verkaufsoffenen Sonntag vom 4. auf den 3. Advent vorzuzuschieben. Somit finden im Dezember 2023 die verkaufsoffenen Sonntage in Allschwil am 2. (10. Dezember) und 3. Advent (17. Dezember) statt.



Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb

reinhardt



Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, die mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen. Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche So-

zialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistungen erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2023.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr

geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, 16. Oktober 2023
- Montag, 30. Oktober 2023
- Montag, 13. November 2023
- Montag, 27. November 2023
- Montag, 11. Dezember 2023

Öffnungszeiten Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Herbstferien vom 2. Oktober 2023 bis 13. Oktober 2023:

Montag, 2. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag, 3. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch, 4. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV-Rentner/-innen
Donnerstag, 5. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag, 6. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Samstag, 7. 10. 2023	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag, 8. 10. 2023	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag, 9. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag, 10. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch, 11. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV-Rentner/-innen
Donnerstag, 12. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag, 13. 10. 2023	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr

Badschluss: jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss: 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Einwohnergemeinde Allschwil,
BRU – Facility Management
und Team Hallenbad (Tel. 061 486 26 79)

FREI ZEIT HAUS

GEISTERNACHT

27. OKTOBER 2023 18.30 - 21 UHR

Ob Poltergeist, Hexe oder Vampir... alle kommen verkleidet!

- Das gruselig-schönste Kostüm wird prämiert
- Geister-Disco mit tollen Spielen
- Hot Dog zum Nachtessen

ANMELDUNG

www.freizeitHaus-allschwil.ch
Für Kinder der 1. - 5. Primarschulklassen
Beschränkt auf 60 Plätze

Einlaufzeit: 18.30 - 18.45 Uhr
Abholzeit: 21.00 - 21.15 Uhr
Kosten: 5.- Franken

Der Kindertreff schliesst um 17 Uhr

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Pilzkontrolleurin
Esther Indra,
Pilzkontrolleurin VAPKO
Telefon: 079 697 78 26

Ort
Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

Noch Fragen?
Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

- Kontrollzeiten 2023:**
- ab 20. August 2023 sonntags 17 bis 18 Uhr
 - ab 6. September zusätzlich mittwochs von 17 bis 18 Uhr
 - letzter Termin: 29. Oktober 2023

Bettina Zeugin
Bereichsleiterin Soziale Dienste –
Gesundheit
061 486 26 37
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch



Rückblick auf das 9. Allschwiler Sprungbrätt Festival 2023



Riesig war der Publikumsandrang am 16. September 2023 bei den Auftritten der zahlreichen Tanzgruppen und ihren abwechslungsreichen Choreografien. Am Festival zeigten über 300 Auftretende ihre Talente.

Nach einer eindrücklichen Show der Sun Wu Gongfu Schule ging der Abend auf der kleinen Bühne mit gefühlvollen Singer-Songwriter Konzerten und einer wortgewandten Poetry Slam Show weiter.

Zwischen den Auftritten genoss das Publikum das vielfältige und schmackhafte Angebot der Essenstände, bevor auf der grossen Bühne diverse Bands mit ihrer Musik das Publikum begeisterten. Ganz im Sinne des «Sprungbrätts» bot das Festival jungen Bands eine Bühne. Diese spielten souveräne Sets und überzeugten vollends. Zum Abschluss des Festivals brachte DJ Fabio Martini Jung und Alt zum Tanzen.

Rückblickend halten das OK sowie die Träger des Festivals, die Ref. Kirchgemeinde und das Freizeithaus Allschwil, fest: Dank der vielen Helfenden, den motivierten Auftretenden und einem interessierten, begeisterungsfähigen Publikum war die diesjährige Austragung ein stimmungsvoller, gelungener Anlass.

Weitere Fotos und Infos zum Festivals unter www.sprungbraett-festival.ch.

Wir danken allen Beteiligten für das grosse Engagement – ohne all die Mitwirkenden, die Standbetreibenden und Sponsoren könnte dieser Anlass nie zustande kommen.

Das Organisationskomitee

Fotos: Sebastian @cloud_sandstuf



WEIHNACHTSSINGEN 2023

Liebe Eltern

Auch dieses Jahr wird die Musikschule in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirchgemeinde einen erweiterten Kinderchor zusammenstellen, um den Familiengottesdienst am Heiligabend **(24. Dezember um 17.00 Uhr)** festlich zu gestalten.
Ihr Kind ist herzlich eingeladen, bei diesem Projekt mitzumachen.

Unter der Leitung von Annemarie Niland werden die Schüler und Schülerinnen **ab dem 23. Oktober**, jeweils am **Montag von 16.45 bis 17.35 Uhr** gemeinsam proben und viele schöne Weihnachtslieder einüben. Das Angebot richtet sich an Jungen und Mädchen von 6 bis 10 Jahren (1. bis 3. Klasse).

Die Teilnahme beträgt **CHF 45.-** und ist verbindlich. Die Anwesenheit der Kinder wird in allen Proben und an der Aufführung erwartet. Die Termine für die Kinder und weitere Informationen erhalten sie unter: www.musikschule-allschwil.ch

Reguläre Chorproben

ab 23. Oktober bis 11. Dezember Montag 16.45 - 17.35 Uhr Musikschule Allschwil
Baslerstrasse 255, Zi 9, EG

Proben in der Kirche

Montag, 18. Dezember 16.45 - 18.00 Uhr Christuskirche
Sonntag, 24. Dezember 16.00 Uhr Einsingen & Vorprobe

Aufführung

24. Dezember „Heiligabend“ 17.00 Uhr Familiengottesdienst

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr/e Kind/er an diesem stimmungsvollen Auftritt mitsingen würde/n.

Für nähere Auskünfte:

Annemarie Niland, Chorleiterin
Tel. 00 33 642 53 70 70

Sekretariat der Musikschule
Tel. 061 486 27 50

Von den Probeterminen am Montag von **16.45 - 17.35 Uhr**, den zusätzlichen Proben in der Kirche und der Aufführung haben wir Kenntnis genommen und die entsprechenden Zeiten reserviert.

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____

Name/Vorname der/s Erziehungsberechtigten _____

Adresse/PLZ/Ort _____

Mobile Mutter _____ Mobile Vater _____

Email Mutter _____ Email Vater _____

Wir bitten Sie, die Anmeldung bis spätestens **16. Oktober 2023** dem Sekretariat der Musikschule Allschwil (Baslerstrasse 255) oder dem Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Allschwil (Baslerstrasse 226) zuzustellen.

Fachwerk

Achtfache Streichmusik vom Feinsten

Am nächsten Freitag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr tritt das Ensemble Amicitiae im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 auf. Das Streichoktett spielt Stücke von Mendelssohn und Bruch. Der Reiz der Besetzung Streichoktett liegt in der orchestralen Klangfülle und der kammermusikalischen Virtuosität. Sie begegnet einem jedoch selten im Konzertsaal und die Literatur dafür ist ziemlich rar. Das mit Abstand bekannteste Oktett ist das Opus 20 von Felix Mendelssohn-Bartholdy, ein Geniestreich und rauschhaft-unbekümmertes Werk des damals gerade mal 16-Jährigen.

Bruch Streichoktett hingegen ist eher noch ein Geheimtipp. Es ist sein letztes Werk, sieben Monate vor seinem Tod vollendet, zutiefst romantisch und melodisch geprägt. Das Manuskript war lange Zeit verschollen. Erst 1986 tauchte es bei einer Auktion in New York wieder auf und gelangte später in die Österreichische Nationalbibliothek. Das faszinierende Werk wurde 1996 erstmals gedruckt und ist nun dabei, sich einen festen Platz in der Kammermusikliteratur zu erobern.

Das Ensemble Amicitiae – Emilie Haudenschild, Rodica Kostyák, Csilla Szóvéri, Mátyás Bartha, Dorin Matea, Heinz Haudenschild,

Emeric Kostyák und Előd Kostyák – setzt sich aus hochkarätigen Musikerpersönlichkeiten mit einer internationalen kammermusikalischen und solistischen Konzerttätigkeit zusammen. Als Mitglieder des Erato Quartetts, des TrioPlus, des Quatuor Schumann und als Sinfoniker verbindet die Künstler eine langjährige Freundschaft.

Es gibt einen Apéro nach dem Konzert. Der Eintritt ist frei – es gibt eine Kollekte. Die Platzzahl ist beschränkt; eine kostenlose Reservation ist möglich unter <https://www.fachwerk.site/events/streich-oktette>.

Emilie Haudenschild
fürs Fachwerk Allschwil



Das achtköpfige Ensemble Amicitiae tritt am nächsten Freitagabend in Allschwil auf.

Foto zVg

Bücher

Marcel Huwyler liest im Fachwerk vor



Der Krimiautor Marcel Huwyler ist am 18. Oktober in Allschwil zu Gast.
Foto Marcel Huwyler

Am Mittwoch, 18. Oktober, um 19 Uhr findet im Fachwerk eine Veranstaltung des Vereins Literaturfreunde Allschwil in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Olymp & Hades statt. Marcel Huwyler ist mit seinen beiden Mordsladys auf Lesetur! Morgenstern und Rothschild – beide Krimireihen von Marcel Huwyler sind raffiniert konstruiert, süffig zu lesen, voller herzerfrischem Humor und mit sinnlich-spitzer Feder geschrieben. Alles, was man von gepflegten Krimis erwartet. Der Autor liest aus seinen Werken – ein «Best-of» und «Bösest-of» seiner beiden Ladys – und gibt überraschende Einblicke in seine Schreibwelt. Eine Lesung mit Humor und mehr – präsentiert im unvergleichlichen «Bestversteller»-Huwyler-sound.

Der Eintritt kostet 15 Franken inklusive Apéro. Im Anschluss an die Lesung haben Sie die Möglichkeit, Marcel Huwyler Fragen zu stellen, das Buch zu erwerben und signieren zu lassen. Die Veranstalter empfehlen eine Reservation unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch.
Marcel Huwyler
für die Veranstalter

Was ist in Allschwil los?

Oktober

Fr 6. Lindenplatzmärt

Verein Märkte Allschwil.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Fr 13. Lindenplatzmärt

Verein Märkte Allschwil.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Konzert Streichoktett Amicitiae

Fachwerk Allschwil. Musik von Max Bruch und Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

Sa 14. Konzert Trio Papillons

Fachwerk. Baslerstrasse 48,
19 Uhr. Anschliessend Apéro.

So 15. Tageswanderung im Schwarzwald

Wanderverein Allschwil.
Besammlung Schalterhalle
Bahnhof Basel SBB, 7.15 Uhr.
Wanderdauer viereinhalb
Stunden, mittelschwere Strecke.
Infos unter 079 413 64 06.

Konzert Trio Papillons

Fachwerk. Baslerstrasse 48,
16 Uhr. Anschliessend Apéro.

Mi 18. Spiel- und Jassnachmittag

Reformierte Kirchgemeinde.
Calvinhaus, Tulpenzimmer/
Sitzungszimmer, 14 Uhr.

Lesung von Marcel Huwyler

Verein Literaturfreunde
Allschwil und Olymp &
Hades. Fachwerk, Baslerstrasse
48, 19 Uhr. Eintritt 15 Franken.
Reservation empfohlen
unter 061 481 34 35 oder
info@buch-allschwil.ch.

Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof,
18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist
öffentlich. Am Tag danach ist
bis zur Aufschaltung des
Protokolls eine Tonaufnahme
der Sitzung herunterladbar auf
der Homepage www.allschwil.ch
unter Einwohnerrat –
Sitzungen.

Fr 20. Lindenplatzmärt

Verein Märkte Allschwil.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Bürgerjass

Bürgergemeinde Allschwil.
Christkatholischer Kirchge-
meindesaal, ab 19 Uhr. Anmel-
dung bis 13. Oktober unter
www.bg-allschwil.ch, Rubrik
Veranstaltungen.

Sa 21. Kindernetfall-Kurs

Verein LifeSupport. Erste-
Hilfe-Massnahmen bei Säug-
lingen und Kleinkindern. Saal

der Schule Gartenhof, 8.30 bis
11.30 Uhr. Platzzahl be-
schränkt, Anmeldung notwen-
dig unter kurs@lifesupport.ch.

Theateraufführung

SeniorenDienst. Laientheater
Kolonna zeigt den Schwank
«Dr Püli und d Fraue» von
Anja Müller. Oberwilerstrasse
3, 14 bis 17 Uhr.

Konzert Michel Godard und Patrick Bebelaar

Piano di Primo al Primo Piano.
Konzertprogramm «Dedica-
tions» mit Piano, Serpent und
Tuba. Fachwerk, Baslerstrasse
48, 20 Uhr. Eintritt 36 Fran-
ken. Mehr unter [www.piano-
di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

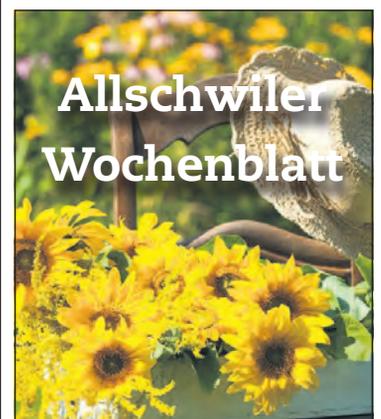
Mo 23. Klavierkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse
von Sylvie Thomaes. Saal der
Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Do 26. «Reise durch die Schweiz»

SeniorenDienst. Virtuelle Reise
durch die Schweiz mit Susanne
Marinus. Oberwilerstrasse 3,
14 bis 17 Uhr.

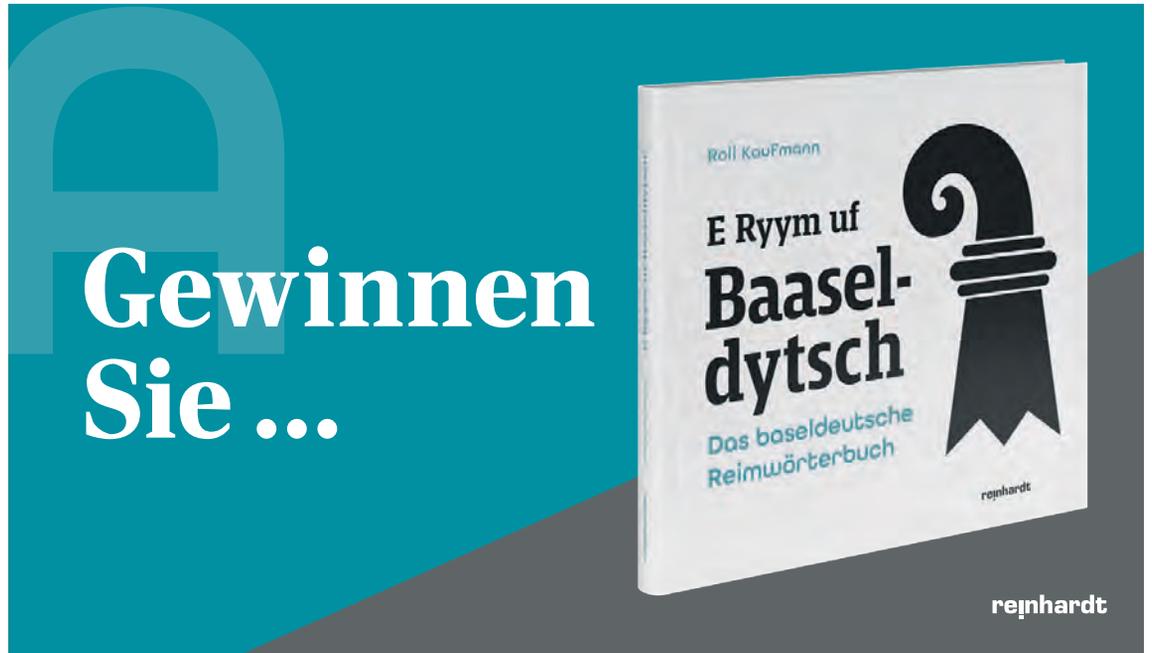
Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,
Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der fünf Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Sommervogel» in der Ausgabe Nummer 35, «Ruestmesser» (Nr. 36), «Deltasegler» (Nr. 37), «Simmentaler» (Nr. 38) und «Simplonpass» (Nr. 39). Aus den Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Johanna Schädel aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über ein Exemplar des Buches «Erlebnis Orgel» freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 31. Oktober, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des Buches «E Rrym uf Baaseldytsch – das baseldeutsche Reimwörterbuch» von Roli Kaufmann, das vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



mehrlag. Werkstoff (Bodenbelag)	anmassend	Korsett	höllisch, unerträglich	feine Wollsorte	Wähler-votum	Kartenglücks-spiel	Kirchen-burg ob Sitten	gedrungen, dicht, fest	weiblicher Naturgeist	Rassehund	früherer Nati-Goalie (Jörg)
					getä-felter Fuss-boden		5				Verzei-rung auf Metall-arbeiten
Finger-reif		6		Wunsch-bild, ide-alisierte Person				unge-reinigte Ölsäure			
Neu-ord-nung, Umge-staltung					2	steril, ase-ptisch					
Binde-wort				gros-ses Gewässer kleine Büchse			Schmuck-kugel	8			
Strich, Linie					Schweiz. Rettungs-flugwacht (Kw.)				schlecht		Körper-organ, Muskel
			Flüssig-keit im Körper	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			mässig kalt, frisch				7
Nieren-aus-scheidung	Abk.: Absender Staat in S-Europa	3					reinhardt	Raum-tonver-fahren (Kw.)	Zier-latte	Nadel-baum	äusserst, über-trieben
Ruhe, Laut-losigkeit	ionische Insel (Griechenland)		ugs.: scharf	poetisch: aus Erz	an-visieren	Schwei-zer Maler (Albert) † 1910	Figur in «Der Bettel-student»	Tier-lippe			
Patienten-verzeichnis		9			Felchen-art (Vier-waldstät-tersee)						Epoche
die Stadlon-welle: La ...			natür-l. Haar-färbemittel				Aktion, Handlung		engl.: Katze		
Sperr-vor-richtung					Pferde-wagen-lenker		1	11			
eh. Kopfbedeckung (Orient, Balkan)			Sach-vortrag						ital.: drei		4
Nonsens		10			Gruppe von Rätsel-lösern						

Schicken Sie uns **bis 31. Oktober alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «E Rrym uf Baaseldytsch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!